

REITHER



GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES
MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. – Nr. 77 – Juni 2017 – Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Feuerwehrfahrzeugweihe
Neuer Pfarrgemeinderat
Klima- und Energie-Informationen
Praxiseröffnung Gynova
Vereins-Betriebsturnier-Stockschützen
Dorrfest der Vereine

BÜRGERMEISTER- BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl



Liebe Reitherinnen
und Reither!

Planet first!

Momentan vergeht kein Tag, an dem der US-Präsident Donald Trump nicht neue Schlagzeilen liefert. Für große Aufregung sorgte der Ausstieg der Vereinigten Staaten von Amerika aus dem Pariser Klimaschutz-Abkommen Anfang Juni dieses Jahres. Das

Paris-Abkommen wurde im Jahr 2015 bei der UN-Klimakonferenz beschlossen und sieht die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius vor. Mit Stand vom 1. Juni 2017 erkennen es alle Staaten der Erde an, ausgenommen Syrien, Nicaragua und nun auch die USA. Diese kurzfristige und populistische



Foto: Daniela Krabichler

Im Bild: Fahnenpatin Martina Schwabl vor dem neuen Feuerwehrmannschaftsfahrzeug.

Entscheidung von Trump als Präsident der größten Wirtschaftsmacht der Welt stößt weltweit auf große Ablehnung und Kritik.

In Europa und speziell im Bundesland Tirol bekennt man sich zum Klimaschutz. Die Tiroler Landesregierung hat mit dem Vorhaben „Tirol 2050 – energieautonom“ ein ehrgeiziges Programm beschlossen. Damit soll in den nächsten drei Jahrzehnten der Energieverbrauch um 50 % reduziert werden und der Anteil an erneuerbaren Energien um 30 % gesteigert werden. Umweltschutz geht uns alle an – daher bekennt sich auch die Gemeinde Reith zu diesen Zielen. In den letzten Jahren wurde zum Beispiel eine

Photovoltaik-Anlage auf dem Kulturhausdach installiert und auch Gebäudesanierungen wurden vorgenommen, um Energie zu sparen. Die Gemeinde möchte hier als Vorbild vorangehen.

Im Rahmen des Planungsverbandes Leukental haben wir nun auf meine Anregung hin mit den sieben Gemeinden des Verbandes eine Klima- und Energiemodellregion gegründet. Als eine von 91 Regionen in Österreich wollen wir nun gemeinsam nachhaltige Projekte erarbeiten und haben die Ziele in einem Umsetzungskonzept zusammengefasst. Wichtige Projekte wie Gebäudesanierungen, Elektro-Mobilität oder Informationskampagnen werden durch

das KEM-Management-Team DI Christian Astl und Mag. Stefan Niedermoser begleitet. Informationen zu diesem Thema findet ihr in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf Seite 6 und im Internet auf den folgenden Seiten:

www.tirol2050.at

www.kem-leukental.at

www.energie-tirol.at

Auch der Verkehr ist im Umweltschutz ein großes Thema. Mit der Tarifreform 2017 des Verkehrsverbundes Tirol hat die Landesregierung ein Versprechen eingelöst. Seit 1. Juni gelten die neuen Tarife. Das Tirol-Ticket gilt für den gesamten öffentlichen Verkehr und kostet für ein Jahr Euro 490,-. Ein Regio-Ticket (für zwei benachbarte Regionen)

ist für Euro 380,- erhältlich und soll vor allem Pendlern helfen, Kosten zu sparen. Mit den neuen Tarifen fällt es leichter, auf das Auto zu verzichten, man kann gleichzeitig Kosten sparen und die Umwelt schützen. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.vvt.at

Das investierte Geld in den Umweltschutz stärkt die lokale Wirtschaft, schützt die Umwelt und hilft, nachhaltig Kosten zu sparen. Am billigsten ist die Energie, die man nicht verbraucht.

Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Reither Gemeindezeitung sowie einen schönen Sommer.

Stefan Jöchel, Bürgermeister

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:

Am 14. April 2017 Irene SZÜCS, geb. am 24. 7. 1942, Bahaus 6, 6370 Reith.

Am 25. April 2017 Erwin STEIDL, geb. 22. 4. 1934, Kohlhofen 16, 6370 Reith.

Am 27. April 2017 Anneliese KEUSCHNIGG, geb. 22. 8. 1943, Griesbachweg 37, 6370 Reith.

Am 29. April 2017 Alice DALMATINER, geb. 21. August 1958,

Am 29. Mai 2017 Barbara KNOLL, geb. 5. 10. 2017, Raintalweg 11, 6370 Reith.



Gestorben: Irene Szücs



Gestorben: Erwin Steidl



*Gestorben:
Anneliese Keuschnigg*



Gestorben: Barbara Knoll

Geboren wurden:

Anna Aschaber, geb. 15. 3. 2017 – **Eltern:** Martina und Dieter Aschaber, Hennleiten 7, 6365 Reith.

Rosa Köck, geb. 13. 4. 2017 – **Eltern:** Sylvia und Josef Köck, Kaiser Straße 38 a, 6370 Reith.

Mattea Rosa Parzer, geb. 29. 4. 2017 – **Eltern:** Michaela Parzer und Matthias Lehre, Gieringweg 16, 6370 Reith.

Runde Geburtstage

80 Jahre alt wurde am 11. April 2017 Loneliese KRIEGER, Pfarrfeld 16, 6370 Reith.

Den **85er** feierten Georg HAUSER am 21. März 2017, Kaiser Straße 42, 6370 Reith; am 27. April 2017 Josef SCHMID, Gieringweg 2, 6370 Reith und am 5. Juni 2017 Johann ADELSBERGER, Brunnfeld 1, 6370 Reith.

Zum **90er** gratulierten wir am 24. April 2017 Magdalena RITTER, Münchenau 18, 6370 Reith.



Loneliese Krieger – 80 Jahre



Georg Hauser – 85 Jahre



Johann Adelsberger – 85 Jahre



Josef Schmid – 85 Jahre



Magdalena Ritter – 90 Jahre

Goldene Hochzeit

Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit durften Elisabeth und Peter Foidl, Margit und Hermann Schartner sowie Emma und Johann Peter Zimmermann feiern. Den Jubelpaaren wurde die Ehrengabe des Landes von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger überreicht, Bürgermeister Stefan Jöchel überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Elisabeth und Peter Foidl, Margit und Hermann Schartner, Emma und Johann Peter Zimmermann, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger sowie Bürgermeister Stefan Jöchel.

Jubiläum



Kegelbahnpächter Lois mit Gattin Angelika und Bürgermeister Stefan Jöchel

Bereits seit 10 Jahren ist Alois Neubäck Pächter der Kegelbahn in Reith. Im Zuge des heurigen Frühjahrskonzertes gratulierte Bürgermeister Stefan Jöchel Lois und seiner Gattin Angelika zum Jubiläum. Die Gemeinde bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und hofft auf noch viele weitere gemeinsame Jahre!

Sponson



Die Gemeinde Reith gratuliert Kerstin ERBER zum Master of Arts in Business, M. A.

Kerstin Ch. Erber hat an der Austrian Marketing University of Applied Science am 9. Juni 2017 erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden.

Gemeindekalender 2018

Wir haben für den Gemeindekalendar 2018 das Thema „Die vier Jahreszeiten“ gewählt.

Deshalb würden wir uns über eure Fotos und Schnappschüsse freuen.

Zusendung per Mail an gemeinde@reith.eu oder Abgabe mittels Stick im Gemeindeamt.

Das beste Bild wird prämiert und als Dankeschön erhält der Hobbyfotograf dieses auf Leinwand.

AMTLICHE Mitteilungen

Lärmschutzverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel hat mit Beschluss vom 7. 7. 2008 gemäß §18 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO), LGBl. Nr. 36/2001 i.d.F. LGBl. Nr. 90/2005 in Verbindung mit § 2 Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.F. LGBl. Nr. 56/2007 nachfolgende VERORDNUNG erlassen:

Schutz vor Lärmbelästigung für besondere Tageszeiten

§ 1. (1) Die Verrichtung lärm-erregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und

gesetzlichen Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12 – 13 Uhr und von 20 bis 7 Uhr verboten. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten wie Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben etc. sowie für das Klopfen von Teppichen, Matratzen, Decken und ähnlichem.

(2) Die in Absatz 1 genannten lärm-erregenden Arbeiten sind außerdem in einem Umkreis von 50 m von Schulen

Sprechstage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT der Kammer für Arbeiter und Angestellte

Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT der Gewerblichen Wirtschaft

Kitzbühel, Josef-Herold-Straße 12, Telefon 0590905/3210: Freitag, 7. u. 21. Juli, 4. u. 18. August, 1. u. 15. September jeweils von 9 bis 13 Uhr – Anmeldung ist nicht erforderlich!

BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER KITZBÜHEL,

St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 059292-2300 Sozialversicherungssprechtag Freitag, 7. Juli, 4. August, 1. September; jeweils von 8 bis 11 Uhr – Bau- u. Förderungssprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

während der Unterrichtszeit, von Kirchen während der Gottesdienste, von Plätzen während Versammlungen und des Friedhofes während Beerdigungen untersagt.

(3) Die Bestimmungen des Absatz 1 finden keine Anwendungen, wenn nach den örtlichen Gegebenheiten eine Störung ausgeschlossen ist.

Betrieb von Modellflugkörpern und Modellfahrzeugen

§ 2. Modellflugkörper und Modellfahrzeuge, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, dürfen im verbauten Gebiet und innerhalb eines Bereiches von 400 m außerhalb des verbauten Gebietes nicht in Betrieb genommen werden.

Benützung von Tongeräten

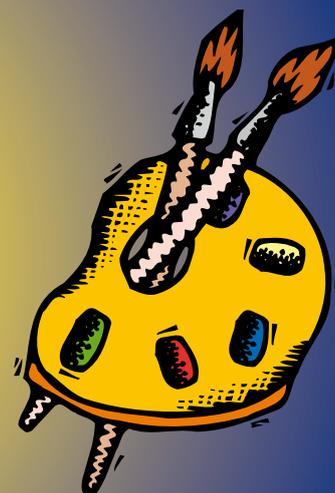
§ 3. (1) Die Benützung von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Lautsprechern und Tonwiedergabegeräten ist im Freien, insbesondere in öffentlichen Anlagen, auf Straßen und Plätzen verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird.

(2) Das Verbot gemäß Absatz 1 gilt nicht für gesetzlich zulässige, öffentliche Veranstaltungen und Einrichtungen aller Art sowie für Organe und Behörden, das Bundesheer sowie für Rettungs-, Feuerwehr- oder Katastrophenhilfsdienste, soweit die Verwendung von Tongeräten bei deren Einsätzen oder Einsatzübungen notwendig ist.

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



(3) In der Zeit der Nachtruhe, das ist von 22 bis 6 Uhr, dürfen die im Absatz 1 bezeichneten Geräte nur in geschlossenen Räumen und lediglich mit solcher Lautstärke betrieben werden, dass sie außerhalb des Raumes, in dem sie betrieben werden, nicht mehr gehört werden können (Zimmerlautstärke).

Zu widerhandlung dieser Verordnung ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.450,- zu bestrafen.

Neue Gemeindeaufkleber fürs Auto

Ab sofort sind neue Aufkleber der Gemeinde Reith zum Preis von € 2,- pro Stück im Gemeindeamt erhältlich!



69. Int. Österreich Radrundfahrt heuer wieder durch Reith

Vom 2. bis 8. Juli findet die Internat. Österreich Radrundfahrt statt. Am Donnerstag, 6. Juli werden die Radler auf der L202 auch durch Reith fahren, um dann traditionell das Kitzbüheler Horn zu bezwingen. Die Reither Bevölkerung ist eingeladen, die Sportler mit viel Applaus ab ca. 15.45 Uhr durch Reith zu begleiten! Genaue Durchfahrtszeiten siehe Tageszeitung.



NEUE PRAXIS SEIT 1. 4. 2017

GYNOVA FÜR FRAUEN

Prof. Dr. Dr. Schwentner eröffnete in Reith bei Kitzbühel eine moderne Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Er möchte die bestmögliche Frauenheilkunde und ein zeitgemäßes Verständnis von medizinischer Serviceleistung anbieten. Der gebürtige Reither promovierte 2008 in Innsbruck sowie 2011 in Ulm und wurde 2014 zum Oberarzt bestellt. Danach wurde er Koordinator des interdisziplinären Brustzentrums der Universität Ulm, habilitierte dort und erhielt 2016 durch die Universität

Ulm die Bezeichnung apl. Professor für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe zugesprochen. Als Kursleiter, Herausgeber und viel gereister Referent gehört er zu Europas Top-Experten im Bereich Mammakarzinom (Brustkrebs-Vorsorge, -Langzeituntersuchungen, - Lebensqualität). Die zahlreichen nationalen und internationalen Publikationen und Zertifikate sind ihm als Beschreibung seiner Fähigkeiten nicht so wichtig. Vielmehr geht es ihm um die Nähe zur Patientin und um ein tiefes Verständnis der Sachlage. Helfen mit höchstem Know-how ist seine Devise – wenn man derlei wissenschaftliche Kompetenz überhaupt so vereinfacht beschreiben darf. (Wer es genau wissen will, wirft einen Blick auf seine Homepage www.gynova.at).

Seit 1. 4. 2017 ist jedenfalls seine schöne Praxis geöffnet – gleich neben dem M-Preis, Kitzbüheler Straße 59.

Sein Versprechen: Die Frauengesundheit in der Region kompetent zu unterstützen, von der Jugend bis ins Alter sowie modernste Diagnostik und Therapie aus einer Hand anzubieten.

Diagnose und Operation:

„Mir ist es wichtig und meine Patientinnen schätzen es sehr, dass sie von mir von der Diagnose, der

Therapie oder Operation bis zur Nachsorge persönlich betreut werden.“

Spezialgebiet „Brust“

„Als ehem. Koordinator des interdisziplinären Brustkrebszentrums der Universität Ulm und Referent u. a. an der Charité Berlin sowie als zertifizierter Senior Mamma Operateur (deutsche Krebsgesellschaft) gehört das Thema „Brust“ zu meiner Kernkompetenz.“

AUCH EINE SCHÖNE PRAXIS HILFT

Unsere Patientinnen fühlen sich wohl bei uns. Vielleicht schauen Sie auch einmal vorbei... bei uns in Reith bei Kitzbühel und vorab auf unserer Website.



Fotos: ©ANDREASWIMMER.COM



GYNOVA

Prof. Dr. Dr. Lukas Schwentner

Facharzt für FRAUENHEILKUNDE und GEBURTSHILFE

Kitzbüheler Straße 59 | 6370 Reith bei Kitzbühel | Tel +43 5356 644 39

office@gynova.at | www.gynova.at



Foto von links: Alexander Wolf – Fa. ZIMA, Bgm. Stefan Jöchel, Prof. Dr. Dr. Lukas Schwentner, mit Gattin Anja und den Kindern Sophie und Max, Theresia Tierschädl, Kosmetik.

Praxiseröffnung Gynova: Am 19. Mai lud Prof. Dr. Dr. Lukas Schwentner zur Eröffnung seiner Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Kitzbüheler Straße 59. Die Besucher erhielten wesentliche Informationen über den Facharztbereich und die Spezialgebiete der Praxis, die Lukas mit Unterstützung seiner Frau Anja betreibt. Bgm. Stefan Jöchel gratulierte herzlich und wünschte viel Erfolg zum bereits angelaufenen Betrieb.

Knapp 29.000 Einwohner, 9.500 Gebäude, 630.000 m² Gewerbeflächen und 3,2 Mio. m² Wohnfläche. Sind nur einige Kennzahlen der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Leukental. Diese Grundlagen haben zur Folge, dass alleine für die privaten Haushalte, öffentlichen Gebäude und in der Land- und Forstwirtschaft sowie Kleinunternehmen in der Region ca. 700.000.000 Kilowattstunden Energiebedarf für Strom und Wärme besteht. Großverbraucher wie EGGER, Steinbacher oder die Bergbahnen sind hier nicht inkludiert.

Das Ziel der Energieeffizienz und ein Fokus auf Klima und Energie wird ja auf Bundesebene schon länger verfolgt, auf Landesebene gibt es das Programm Tirol 2050 und auf regionaler Ebene können sich Klima- und Energiemodellregionen daran beteiligen. Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Leukental tut dies seit einem Jahr. Es wurde nun ein Konzept erstellt, in welchem die groben Eckpfeiler sowie kleinere und größere Maßnahmen eingereicht wurden. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen stellt der Klimafonds der Region etwas

mehr als 100.000,- Euro zur Verfügung. Zusätzlich erhält man als KEM vor allem für öffentliche Vorhaben Zugriff zu speziellen Fördertöpfen. Die KEM fungiert als Plattform und Anlaufstelle innerhalb der Region, in Kooperation mit den wesentlichen Stakeholdern wie Stadtwerke Kitzbühel, Ortswärme St. Johann und den Gemeinden. Koordiniert wird die KEM vom Regionalmanagement LEADER regio³ mit Geschäftsführer Stefan Niedermoser und vom KEM-Manager Christian Astl aus Fieberbrunn. Träger der KEM ist der Planungsverband Leukental.

Ab Mai 2017 werden im Leukental und somit auch in dieser Gemeinde die ersten Maßnahmen freigeschaltet: Ein Lampenkoffer mit Test-

LED-Lampen für zu Hause, ein Solaranlagencheck für Ihre Anlage, Energieberatungen für Neubau- und Sanierung vor Ort, zentrale Energieberatungen in den Stadtwerken Kitzbühel und eine neue Energieberatungsstelle bei der Ortswärme in St. Johann, der Verleih eines Stromkostenmessgerätes und vieles mehr.

Weitere Agenden der Klima- und Energiemodellregion in den kommenden Monaten: (Elektro)-Mobilität, Schulprojekte, Ladestationen und Speichersysteme, Carsharing, Bürgerbeteiligungsprojekte, Gemeindesanierungsprojekte usw.

Die aktuellen Maßnahmen und weitere Informationen finden Sie unter www.kem-leukental.at.

Energieberatungsstelle Kitzbühel aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanieren und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Pa-

lette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913) über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Kitzbühel bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag € 120,-) bei Ihnen Zuhause.

Ihre unabhängige Energieberaterin: Brigitte Tassenbacher

Unsere Energieexpertin Brigitte Tassenbacher ist für Sie da. In der Energieberatungsstelle Kitzbühel steht sie Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel, Brigitte Tassenbacher, Telefon 0664 342 01 38, E-Mail: btassenbacher@a1.net. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/>

beratungsstellen können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.



ENERGIE BERATUNG KITZBÜHEL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Termine:
Mag. Brigitte Tassenbacher
T: 0664-3420138
Email: btassenbacher@a1.net



Vorteile nützen. Klima schützen

Freiwillige gesucht!

Tiroler Initiative „Doppel Plus“ fördert Energieeffizienz und Klimaschutz in einkommensschwachen Haushalten.

In Tirol leben rund 100.000 armutsgefährdete Personen, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres geringen Einkommens für Energie und Mobilität aufwenden müssen. Die Initiative DoppelPlus schafft nun unter dem Motto „Vorteile nützen. Klima schützen.“ eine Win-win-Situation für alle.

In Form eines persönlichen Coachings erhalten Menschen in einkommensschwachen Haushalten wertvolle Tipps für den Klimaschutz und ein kostenloses Energiespar-Starterpaket. Dadurch wird ihr Haushaltsbudget entlastet, die

Lebensqualität gesteigert und unser Klima durch bewusstes Handeln geschützt. Um das zu erreichen, suchen wir noch engagierte Freiwillige, die nach einer praxisorientierten Einschulung ehrenamtlich vor Ort Haushaltscoachings durchführen und so den Haushalten dabei helfen, vermeidbare Kosten zu erkennen, Geld zu sparen und gleichzeitig das Klima zu schützen.



Hast Du Interesse an den Themen Klimaschutz, Energie-

effizienz, Mobilität und Ernährung, an Dingen, die das alltägliche Leben betreffen und bei denen man durch bewusstes Handeln bares Geld spart und gleichzeitig das Klima schützt?

Wir bieten:

- + eine interessante Ausbildung zum Energie- und Klimacoach
 - + eine spannende Tätigkeit und Tipps und Tricks für zu Hause
 - + eine Auswahl an Haushalten, die es zu unterstützen gilt
 - + einen Mentor, der Dir mit Rat und Tat zur Seite steht
 - + Möglichkeiten zur Fortbildung
 - + ein spannendes Netzwerk und neue Kontakte
- Bist Du bereit?

Mit freundlicher Unterstützung von: EU-Life und Land Tirol

Eine gemeinsame Initiative von: Klimabündnis Tirol, Caritas, komm!unity Wörgl, alpS GmbH und Energie Tirol

Umwelttag

Kurz vor den Osterferien war es für die Volksschüler und Kindergartenkinder wieder so weit: Der Umwelttag unter dem Motto „Reinwerfen statt wegwerfen“ stand vor der Tür! Mit Unterstützung der Feuerwehr wurde ein „Einsatzplan“ erarbeitet, in welchem Gebiet der Müll eingesammelt wer-

den sollte. Nach Einteilung der Gruppen wurden die Kinder und ihre Helfer mit dem Feuerwehrauto zu den jeweiligen Ausgangspunkten gebracht, von wo aus fleißig gesammelt und gesäubert wurde.

Auch heuer konnten einige Säcke mit Müll an die Firma DAKA zur Entsorgung übergeben werden! Zum Abschluss



Kindergarten Umwelttag 2017

bedankte sich Bürgermeister Stefan Jöchel bei den eifrigen Sammlern mit einer Jause im Feuerwehrheim. Ein großes Dankeschön den

Kindern, Lehrern, dem Kindergarten team, den Helfern und vor allem der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Mithilfe und Unterstützung!

JOSEF JÖCHL
FAHRZEUGHANDEL
 REITH BEI KITZBÜHEL
 BAUMASCHINEN-VERLEIH
 ERDBEWEGUNG
 WINTERDIENST
 TEL. 0664 - 4331721

„Bildung bringt Farbe ins Leben“

Am 30. Mai luden wir zum „Heiteren Gedächtnistraining“ mit Johanna Wieser ein. Trotz des wunderschönen Wetters sind einige unserer Einladung gefolgt. Mit alltagsbezogenen Tipps und Trick und praktischen Übungen für Körper, Geist und Seele half uns die Gedächtnistrainerin wieder auf die Sprünge und brachte somit mehr FARBE in unser Leben. Denn wer sich wohlfühlt, kann besser denken, sich erinnern und kreativ sein.

Am 14. Juni 2017 um 19.30 Uhr fand im Mesnerhaus in Kitzbühel der Vortrag zum Thema „Evangelisch und katholisch im Reformationsjahr 2017“ statt. Als Referenten standen uns die evangelische Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich sowie OStR. Mag. Harald Rupert aus

Kitzbühel zur Verfügung. 2017 jährt sich die Reformation mit dem Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal. Was damals zu einer tiefen Trennung führt, soll heute Anlass für eine Neubesinnung sein. Im Namen unseres Bildungswerkes laden wir auch alle Reitherinnen und Reither recht herzlich zu diesem Vortrag ein.

Passend zum Schulbeginn wird uns im Herbst eine Referentin Anregungen geben, wie wir unsere Kinder bei Lernschwierigkeiten unterstützen können. Also achtet auch weiterhin auf unsere „bunten“ Ankündigungen und lasst euch einladen zu mehr „Farbe im Leben“.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen Sommer. das Team des KBW Reith



Expedition Kulturhaus



Foto: Claudia Monitzer

Der Sozialausschuss der Gemeinde veranstaltete am 1. April die 1. Expedition für Kinder im Reither Kulturhaus. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles!“ standen Spaß, Bewegung und Geschicklichkeit im Vordergrund. Mittels „Airbrush-Technik“ wurden die Startnummern aufgesprüht und schon konnten die Kids zur Expedition starten. An den einzelnen Stationen konnten die Teilnehmer das Kulturhaus und die Reither Vereine spielerisch kennen lernen. An jeder absolvierten Station gab es einen Stempel auf die Stempelkarte. Mit dieser Karte durfte jedes Kind an der Verlosung der Tombolapreise teilnehmen. Herzstück war ein Action-Parcours im großen Kulturhaussaal, der den Kindern alles abverlangte.

Für Speis und Trank sorgte die Spielgruppe Reither Küken.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Verlagsort: A-6370 Reith bei Kitzbühel · Herstellungsorte: A-6370 Reith und Kitzbühel. Hersteller: Druckerei Gampner KG, Gundhabing 52, A-6370 Kitzbühel.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchel, A-6370 Reith, Dorf 5. Redaktion: Josef Niederacher, Telefon 65410-13.
Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

Raiffeisen Immobilienfinanzierung - bauen Sie auf kompetente Beratung

Der Traum von den eigenen vier Wänden kann schon morgen Wirklichkeit sein, denn selten war der Zeitpunkt für den Erwerb von Wohneigentum so günstig. Wenn Sie Wohneigentum aufbauen möchten, begleiten wir Sie mit allen unseren Kompetenzen und Erfahrungen – innovativ, unkompliziert, persönlich und fair.

Baufinanzierung

Individuelle Beratung, rasche Abwicklung und transparente Kostenplanung zeichnen unsere Finanzierungslösungen aus. Mit maßgeschneiderten Angeboten und einer fundierten Risikoabsicherung sorgen wir dafür, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

Ihre Vorteile:

- sehr schnelle Kreditentscheidung
- individueller, bedarfsgerechter Finanzierungsplan
- attraktive Zins- und Tilgungskonditionen

Bauen Sie auf uns – und vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem persönlichen Kundenbetreuer in der Raiffeisenbank Reith.

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Reith



Herbert Leitner
Privatkundenbetreuer
05356/6960-44201
herbert.leitner@rrb.at

Foto: defrancesco



Wenn ich einmal reich wär' ...

In seinem 16. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel ab 27. Juli 2017 die österreichische Erstaufführung der Komödie „ALS OB ES REGNEN WÜRDE“ von Sébastien Thiéry.

Ein ganz normales Ehepaar führt ein ganz normales Leben. Laurence ist Schuldirektorin, Bruno Anästhesist. Von einem Tag auf den anderen gerät ihre bisher heile Welt aus den Fugen. Denn in der Wohnung von Bruno und Laurence gehen seltsame Dinge vor. Es beginnt damit, dass Bruno beim Heimkommen einen 100-Euro-Schein auf dem Tisch findet, den keiner der beiden dorthin gelegt haben will. Schon darüber gerät das Ehepaar beinahe in Streit, bis Bruno beschließt, dass sie von diesem Geld einfach essen ge-

Wichtige Tel.-Nummern!

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Dr. Chr. Schwentner 63424
Vergiftungs-Info-Zentrale: +431 406 43 43-0
Polizeiinspektion Kitzbühel 059 133 72 00
Kitzbühel Tourismus: 05356/66660

hen. Doch als am nächsten Morgen viele weitere Scheine im Wert von fast 1500 € auf dem Boden herumliegen, wird den beiden die Sache unheimlich. Wo kommt das Geld her? Wem gehört das Geld? Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Steckt die spanische Haushaltshilfe dahinter? Oder hat der obskure neue Nachbar etwas damit zu tun? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich?

Die Situation spitzt sich zueinanderseitige Verdächtigungen bringen Bruno und Laurence nervlich an ihre Grenzen. All die Fragen, die sie diskutieren, weil das Geld sie dazu bringt, sind dabei durchaus Probleme, die sie – unausgesprochen – bereits vor dem Geldsegen hatten: Unzufriedenheit mit dem Beruf, Eifersucht und Frustrationen. Geschickt sind die Dialoge so aufgebaut, dass sich das Gespräch immer wieder von seinem Ausgangspunkt – dem rätselhaften Geldregen – entfernt und grundsätzliche gesellschaftliche Fragen zur Sprache bringt.

„Ach, wäre das nicht schön, reich zu sein? Man könnte das Geld mit vollen Händen ausgeben, ohne darauf zu achten, was auf dem Preisschild steht. Ein Anzug von Dolce & Gabbana, eine Handtasche von Louis Vuitton – alles kein Problem. Boulevardtheater ist nicht nur Lachen, es ist das hintergründige Spiel mit den Eitelkeiten, in dem sich jeder erkennen kann, weil es das wahre Leben ist. (Märkische Oderzeitung)

Der Autor Sébastien Thiéry ist ein französischer Schauspieler und Dramatiker. Im Jahr 2012 wurde „Als ob es regnen würde“ (Original: Comme s'il en pleuvait) mit Pierre Arditi und Evelyne Buyle, in der Regie von Bernard Murat am Théâtre Edward VII in Paris uraufgeführt.

Lernen leicht gemacht!

Man ist klüger, als man glaubt. Man muss nur wissen, wie man richtig lernt. Von Experten erfahren Schüler, Eltern, Studenten und Arbeitnehmer, wie es klappt. Dazu gibt es die besten Tipps nach neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung samt praktischer Umsetzung. Lernen lernen – ganz einfach. Für Schule, Beruf und Alltag.



Dienstag, 27. Juni 2017

um 19.00 Uhr

AK Bezirkskammer Kitzbühel,
Rennfeld 13



Anmeldung erforderlich unter der kostenlosen Tel.: 0800 / 22 55 22 – 3252
 o. per E-Mail an: kitzbuehel@ak-tirol.com - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die österreichische Erstaufführung findet am 27. Juli 2017 im Rahmen des 16. Sommertheaters Kitzbühel statt. Der Intendant Leopold Dallinger wird als Bruno auf der Bühne stehen. Als seine Ehefrau Laurence ist Sandra Cirolini zu sehen. Den Nachbarn wird Manfred Stella darstellen. Die spanische Haushaltshilfe wird von Daniela Oberrauch gespielt. Leopold Dallinger und Manfred Stella zeichnen gemeinsam für die Regie verantwortlich.

Am 27. Juli 2017 findet – unter dem Ehrenschild von Gabriel Barylli – die Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer im Grand Tirolia Kitzbühel um 17.30 Uhr statt. Die weiteren Vorstellungen sind am 28. Juli 2017 sowie am 3., 4., 10., 11., 17. und 18. August 2017 jeweils um 20 Uhr. Gespielt wird im K3-Kitzkongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel. Anfragen an office@eventarts.at bzw. unter der Telefonnummer +43 664 314 21 01. www.sommertheater-kitzbuehel.at.

WICHTIG! Das Sommertheater Kitzbühel lädt auch heuer wieder alle Reither zu einer Vorstellung zum ermäßigten Kartenpreis ein. Am Freitag, dem 28. Juli 2017 zahlen alle Reither nur EUR 20.– (statt 24.–) im VVK bei Kitzbühel Tourismus für Karten in der Kategorie 2 (Reihe 5 – 9). Bitte Meldenachweis mitbringen!

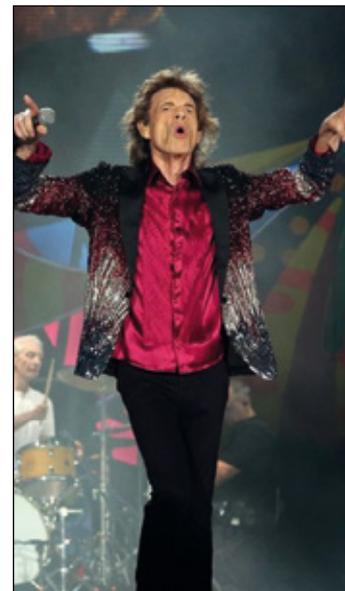
Konzertfahrt zu den Rolling Stones

Die Rolling Stones machen im Rahmen ihrer „Stones - No Filter“-Europa-Tour am **Samstag, 16. September 2017 Station in Spielberg.**

Die weltweit bekannte Rockband rund um Mick Jagger und Keith Richards wurde 1962 gegründet und zählt mit Songs wie Satisfaction, Start me up oder Angie zu den langlebigen und kommerziell erfolgreichsten Gruppen in der Rockgeschichte.

Bei genügend Interesse organisiert die Gemeinde Reith einen Bus für die Hin- und Rückfahrt zum Konzert.

Anmeldungen bis 5. Juli 2017 im Gemeindeamt: Tel.: 65410



Rocklegende u. Rolling Stones Frontman Mick Jagger

Liebe Reither Fangemeinde,

nach dem Frühjahr melde ich mich wieder zurück und möchte Euch bei dieser Gelegenheit von meinem super Winter erzählen:

Das Highlight war zweifellos die Heimweltmeisterschaft in Hochfilzen. Viele von Euch machten sich auf den Weg, um mich vor Ort lautstark anzufeuern. Leider konnte ich genau zu diesem Zeitpunkt meine Schießleistung nicht abrufen und vermastete mir dadurch jegliche gute Platzierung.

Nichtsdestotrotz brachte mich Eure Begeisterung, Euer unermüdlicher Einsatz und Optimismus zum Strahlen. Nach der Weltmeisterschaft ging es für uns nach Pyeongchang (Nordkorea). Auch dort war ich am Schießstand zu unsicher und hatte mit meinen Ergebnissen bei der Weltmeis-

terschaft noch nicht richtig abgeschlossen. Eine 35-Stunden-Reise zurück nach Kontiolahti (Finnland) gab mir genug Zeit, die vergangenen Rennen zu verarbeiten und abzuwickeln.

In Finnland konnte ich dann an die erfreulichen Ergebnisse im Dezember anschließen. Dank einer perfekten Schießleistung erkämpfte ich mir beim Verfolger den 6. Platz, der mein Selbstvertrauen wieder aufbesserte. Tags darauf schrieben Simon Eder und ich österreichische Biathlonsgeschichte. Gemeinsam holten wir den ersten österreichischen Weltcup Sieg im Single-Mixed-Bewerb, der gleichzeitig meine Premiere am obersten Stockerl war.

Wir haben uns riesig gefreut und hatten Grund genug zum Feiern. Die letzte Station in Oslo war für mich noch einmal ein großartiger Abschluss. Wiederum konnte ich beim



Verfolgungswettbewerb mit 4 Mal 0 sehr viele Plätze gut machen und mein bisher bestes Einzelergebnis mit Rang 5 einstellen. In Summe platzierte ich mich heuer erneut auf dem 15. Rang der Gesamtweltcupwertung, der mir persönlich sehr viel bedeutet und mich positiv stimmt. Nach einer kurzen Übergangszeit bin ich im Mai wieder in das Training gestartet. So wie im vergangenen Jahr trainiere ich im Rahmen der Biathlonschmiede (www.biathlonschmiede.at). Für unsere Trainingsgruppe rund

um Alfred Eder und Sandra Flunger stehen aktuell viele Ausdauerstunden auf dem Programm. Meine Kolleginnen und ich waren bereits eine Woche auf Mallorca und haben dort fleißig Radkilometer gesammelt. Für die nächsten Wochen heißt's für mich gesund bleiben und konsequent arbeiten, denn der nächste Winter kommt bestimmt. Ich wünsche Euch auf diesem Weg einen schönen Sommer mit vielen sonnigen Stunden!

Bis bald, Eure Lisa!



Nordische Kombination - Florian Dagn berichtet:

Eine sehr tolle und erfolgreiche Saison liegt hinter mir. Mit der Goldmedaille bei den FIS Junior World Ski Championships im Teambewerb, einigen Podestplätzen bei Conticups und Alpencups und vielen weiteren guten Platzierungen war ich sehr zufrieden.

Ich möchte mich sehr herzlich bei meinen Trainern, dem Kitzbüheler Skiclub, meinem Kopfsponsor PRAXISGEMEINSCHAFT Dr. Andreas Gredler und Dr. Günther Schwentner, bei Auto Huber (Hans-Jörg Neumaier) sowie bei der Firma Mauracher GmbH (Heinrich Mauracher) bedanken, die mich sehr unterstützen. Es macht mich besonders stolz, dass ich als Reither Sportler einen Reither Kopfsponsor habe. VIELEN DANK.



Aus dem GEMEINDERAT

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen vom 20. Februar, 20. März und 16. April 2017

Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2017

FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTE

Im Wesentlichen wurden die Entwicklungsflächen aus dem alten Raumordnungskonzept übernommen. Mögliche neue Gewerbegebiete haben sich nach Abklärung nicht ergeben. Als nächster Schritt wäre das Konzept zur Vollständigkeitsprüfung (formale Prüfung) an die Abt. Bau- und Raumordnungsrecht zu übermitteln und die Fachstellungnahmen der Behörden einzuholen. Erst danach ist im Gemeinderat der Beschluss zur Erstaufgabe zu fassen.

Sobald die Erstaufgabe beschlossen wurde, wird diese kundgemacht und jeder Gemeindegänger kann Einsicht nehmen und eine Stellungnahme abgeben. Es wird noch gesondert darüber informiert werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **12 Ja-Stimmen** und

1 Nein-Stimme (GR Sebastian Hölzl stimmt nur bezüglich des aufgenommenen Hundeabrichtplatzes als Gewerbefläche nicht zu) den aktuell vorliegenden Entwurf der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith b. K. zur Vollständigkeitsprüfung an die Abt. Bau- und Raumordnungsrecht zu übermitteln und die Fachstellungnahmen als Vorbereitung für den Erstaufgabebeschluss einzuholen.

FLÄCHENWIDMUNGEN

Erweiterung Seminarhaus – Biohotel Pointner / Sivananda

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des GSt. 532, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Sonderfläche Seminarhaus und Sonderfläche Austraghaus“ in künftig „Sonderfläche mit Teilfestlegungen (SV-07 Unter und Ergeschoß): Sonderfläche Seminarhaus; Obergeschoss: Sonderfläche

Austraghaus und Freiland)“ gemäß § 51 TROG 2016 (**Erst- und Zweitbeschluss**).

Rohrmoos – Josef Jöchel – minimale Widmungsanpassung aufgrund der Endvermessung

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der GSt. 152/1, 152/48 und 152/49, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2016 und von „Wohngebiet“ in künftig „Freiland gemäß § 41 TROG 2016 (**Erst- und Zweitbeschluss**).

BEBAUUNGSPLÄNE

Bahaus – Josef und Alois Koidl sowie Christine Geim

Die Erlassung des am Bestandsgebäude orientierten Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des GSt. 357/4, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 22. 12. 2016, GZL: rbp_1016 (**Erst- und Zweitbeschluss**).

Wiesenweg – Hentschläger GmbH

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des GSt. 408/19, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 28. 1. 2017, GZL: rbp_0117 (**Erst- und Zweitbeschluss**).

WALDUMLAGE

Es wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, im Jahr 2017 (wie in den vorhergehenden Jahren auch) eine Waldumlage gemäß der Tiroler Waldordnung einzuheben.

ANTRAG AUF ERLASSUNG EINER 80-KM/H-BESCHRÄNKUNG IM BEREICH BODNER AU

Der Bgm. erläutert, dass der Ausschuss für Verkehr und Umwelt einen Aktionsplan für verkehrssteuernde Maßnahmen in Reith ausgearbeitet hat. Dieser soll als Reaktion auf den unausweichlichen Brückenneubau dafür sorgen, dass der Verkehr in Reith nicht ansteigt.

In ursprünglichen Verhandlungen mit der Landesstraßenverwaltung hat die Gemeinde bereits die Umsetzung einer 7,5 Tonnenbeschränkung sowie 50-km/h-Beschränkung erwirkt und aktive Geschwindigkeitsanzeigen („Smileys“) angekauft. Nun sollen durch den Aktionsplan weitere Verbesserungen erzielt werden.

Als erster Schritt zur Umsetzung des Planes wurde, wie vom Gemeinderat beschlossen, ein Verkehrsgutachten für die Erlassung einer 80-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung für die Bodner Au durch das Verkehrsplanungsbüro Huter & Hirschuber ausgearbeitet. Dieses stellt die notwendige Grundlage für den



Staatl. befugte u. beedete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

VERMESSUNG RIESER BAUER

Ziviltechniker KG

Ihr Ansprechpartner in Sachen

- ✦ Grenzvermessung
- ✦ Bestandsaufnahmen
- ✦ Bauvermessung
- ✦ Lagepläne für Bauansuchen



- ✦ Überwachungsmessung
- ✦ Photogrammetrie
- ✦ 3D - Modellierung
- ✦ Luftbilder
- ✦ Drohnenbefliegung

Rennfeld 4a, 6370 Kitzbühel
+43 (0) 5356 640 80



kitz@vermessung.or.at
www.vermessung.or.at

Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft auf Erlassung der Beschränkung dar. Das Gutachten wurde mit den Zahlen einer Verkehrszählung und den Daten der Zählstelle des Landes Tirol untermauert.

Auf Frage zur Zuständigkeit führt der AL aus, dass für den Antrag und die Durchführung des Verfahrens auf Geschwindigkeitsbeschränkungen die BH-Kitzbüchel zuständig ist, wobei diese eine Fachstellungnahme des Baubezirksamtes Kufstein einholen wird, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Der Bgm. verliert auf Frage von GR Sebastian Hölzl die im Gutachten genannten Gründe für eine 80 km/h Beschränkung (Bushaltestelle, Linksabbieger etc.). GR Josef Dagn merkt außerdem den Verlauf der Langlaufloipe und die damit verbundene Straßenquerung an.

Weiters führt der Bgm. aus, dass es im Bereich der Verkehrsplanung aufgrund klarer Richtlinien etc. keine Gefälligkeitgutachten gibt, sondern Gutachten wie hier vorliegend mit umfangreichen Datenerhebungen untermauert werden müssen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Einreichung des Antrages auf Erlassung der 80-km/h-Beschränkungen nach vorliegendem Gutachten der Verkehrsplanungsbüros Huter & Hirschuber bei der BH-Kitzbüchel.

ANKAUF EINES BAUHOFFFAHRZEUGES

Die Kosten für einen gebrauchten Lader würden sich auf € 48.000,- brutto belaufen, wobei die Anbauten weitere ca. € 18.000,- ausmachen.

GR Martin Köck führt aus, dass vorsichtshalber mit gesamt € 80.000,- brutto zu rechnen ist, wobei im Gemeindebudget € 130.000,- vorgesehen sind. GR Ing. Hansjörg Hölzl führt als Obmann des Infrastrukturausschusses aus, dass sich die Ausschussmitglieder dafür ausgesprochen haben, den verbleibenden Rest des Budgets in eine Rücklage zu wandeln, welche sodann wiederum in den kommenden Jahren aufzustocken ist. Durch die Rücklage kann dann ein künftiges Ersatzfahrzeug für den AEBI finanziert werden.

Der Bgm. informiert, dass man zu Beginn der Fahrzeugthematik auch Traktoren als mögliche Geräte getestet hat, wobei sich bei Tests der Fahrzeuge gezeigt hat, dass sie für den Gemeindegebrauch nicht geeignet sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat **einstimmig** den Grundsatzbeschluss, den gebrauchten Lader zu genannten Konditionen anzukaufen und aus den im Budget verbleibenden Betrag eine Rücklage zu bilden, welcher für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges angelegt und aufgestockt wird.

Sitzung vom 20. März 2017

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR HAUSHALTSJAHR 2016

Gesamtsumme der Vorschreibungen im OHH	€ 6.499.096,36
Gesamtsumme der Abstattungen im OHH	€ 6.105.264,20
Gesamtsumme der Vorschreibungen im AOHH	€ 0,00
Gesamtsumme der Abstattungen im AOHH	€ 0,00
Rechnungsergebnis des OHH	€ 393.832,16
Kassenbestand zum 31. Dezember 2016	€ 286.468,89

Zum Schuldenstand der Gemeinde ist anzuführen, dass sich die Darlehensverbindlichkeiten zum 31. 12. 2016 auf rund € 108.063,73 belaufen (im Haushaltsjahr 2015 waren es rund € 125.395,99). Die Rücklagen zum 31. 12. 2016 betragen gerundet € 790.000,-. Der Verschuldungsgrad betrug mit Ende 2016 1,88 % (Vorjahr 8,85 %). Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr 2016 gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 zu genehmigen und dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 TGO 2001 die Entlastung zu erteilen.

SCHAFFUNG EINES AUSSCHUSSES FÜR DEN ANSTEHENDE BILDUNGSZENTRUMSBAU – REITH

Einstimmiger Beschluss für folgende Zusammensetzung:
 – Bgm. Stefan Jöchl
 – Bgm.-Stv. Josef Rehbichler
 – GR Monika Hager-Wild
 – GR Sebastian Hölzl
 – GR Bettina Behr
 Der Ausschuss bleibt bis zum

Abschluss des Bildungszentrumsbaus bestehen.

ÄNDERUNG DES SCHULSPRENGELS

Als Lösung für den Schulbesuch in Kirchberg durch die Familien in Hennleiten sollen nun die Schulsprengel Kirchberg/Reith abgeändert werden (Hennleiten dem Schulsprengel Kirchberg zuschreiben). Die Abänderung wurde sowohl mit der Gemeinde Kirchberg, als auch im zuständigen Ausschuss sowie mit der Reither Volksschuldirektorin Regina Riser und dem Pflichtschulininspektor Georg Scharnagl abgesprochen.

Es wurde außerdem vereinbart, dass durch die Sprengeländerung der Gemeinde Reith keine Kosten mehr für den Schulbesuch des Ortsteils Hennleiten in Kirchberg erwachsen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dass der Änderung des Schulsprengels für den Ortsteil Hennleiten von Reith zu Kirchberg zugestimmt wird und die notwendi-

Wir sind
DIE KANALPROFIS!
www.alpekanal.at

ALPE
 KANAL-SERVICE GmbH

NOTRUF
 0800/93 0096
 24h Gratis

KANALREINIGUNG · KANALSANIERUNG · SPRAYLINER-SANIERUNG · ENTSORGUNG · U.V.M.

gen Schritte für die Sprengeländerung eingeleitet werden. Die Gemeinde Reith dürfen im Gegenzug keine Kosten mehr für den Schulbesuch der Bewohner von Hennleiten in Kirchberg treffen.

FELSVERNETZUNG IM BEREICH AUFFAHRT HENNLEITEN

Der Bgm. erläutert, dass Arbeiten im Bereich nach der Unterführung Hennleiten (in Richtung Hennleiten) stattgefunden haben und ein Netz gegen Steinschlag durch die Gemeinde Kirchberg in Zusammenarbeit mit den ÖBB errichtet wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** 30 % der verbleibenden Kosten für die Errichtung einer Felsvernetzung in Höhe von € 5.130,- zu übernehmen.

Sitzung vom 10. April 2017

DIENSTBARKEITSVERTRAG MIT JOSEF JÖCHL - REITHERWIRT

Der Bgm. erläutert die bestehenden Grundverhältnisse im Bereich Kirchweg 3 – Richtung Dorf bis zum Kriegerdenkmal. Für den durch die Gemeinde zugekauften Parkplatzgrund im Ausmaß von 740 m² im Bereich Kirchweg

3 und 4 hat die Gemeinde derzeit kein Zufahrtsrecht, da die Wegparzelle zwischen Kriegerdenkmal und Totensager im Eigentum von Josef Jöchel – Reitherwirt steht. Aus diesem Grund wurde der nun vorliegende Dienstbarkeitsvertrag gemeinsam mit Josef Jöchel erarbeitet:

- Unentgeltliches Geh- und Fahrrecht für die Gemeinde zu ihren Parzellen Kindergarten, Volksschule und Parkplatz inkl. Zukaufsfläche
- Parzelle Parkplatz und Parzelle Volksschule mit Nutzungsbeschränkung (nur Parkplatz, VS und Kindergarten sind möglich)
- Unbeschränkte Nutzung für die Parzelle des derzeitige Kindergarten- und Wohn-/Arztgebäudes
- Verzicht auf ein für die Gemeinde nicht benötigtes künftiges Geh- und Fahrrecht südlich Neuhaus
- Baustellenbeschickung für den geplanten Bildungszentrumsbau ist über die Nord-Zufahrt des Dorfs abzuwickeln, sofern technisch möglich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den Dienstbarkeitsvertrag mit Josef Jöchel.

WERKVERTRAG MIT DEN SIEGERN DES ARCHITEKTURWETTBEWERBES ZUM BILDUNGSZENTRUMSBAU – REITH

Das Angebot der Architekten wurde vorgeprüft.

Der KT erläutert das Angebot der Architekten. Das geschätzte Honorar (abgerechnet wird nach tatsächlichen Nettoherstellungskosten) beläuft sich auf € 178.000,- brutto. Wie vorbesprochen, wurden die Teilleistungen 5 und 8 aus dem Angebot gestrichen, da diese Leistungen durch die Gemeinde Reith auf Empfehlung des Landes Tirol separat vergeben werden und es wurde sohin über die Vergabe folgender Leistungen abgestimmt:

Teil 1 Architekturleistung: (10% Nachlass)

- Vorentwurf
- Entwurf
- Einreichung
- Ausführungsplanung
- künstlerische Oberleitung
- technische Oberleitung sowie zugehöriger

Teil 2 Innenraumgestaltung (inkl. 40 % Nachlass)

Nicht in Auftrag gegeben wird neben den angesprochenen Teilleistungen 5 und 8 der im Angebot bezeichnete „Generalplanerauftrag“, welcher die Steuerung zwischen Sonderplaner und Architekten bezüglich Abgabe/Leistungsstermine etc. beinhalten würde.

Abstimmung: **7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen**

BEBAUUNGSPLÄNE

Josef Jöchel – Rohrmoos (Anpassung aufgrund eines oberirdischen Verbindungsganges zwischen zwei Gebäuden)

Die Erlassung des am Bestandsgebäude orientierten Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 152/47 und 152/48, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 6. 4. 2017, GZL: rbp_0317 und rebp_0317 (**Erst- und Zweitbeschluss**).

GEMEINDELEGALISATOR

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Bestellung eines Legalisators für die Gemeinde Reith, wobei die Gemeindebedienstete Michaela Werlberger bestellt wird. Der AL wird die notwendigen Schritte zur Bestellung in die Wege leiten. Bevor die Arbeit als Legalisator aufgenommen wird, erfolgt eine separate ausführliche Information der Gemeindebürger.

Bestellung zur Legalisatorin

Gemeindemitarbeiterin Michaela Werlberger wurde vom Oberlandesgericht zur Legalisatorin der Gemeinde Reith bestellt. Für eine Beglaubigung von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch (z. B. Kaufverträge, Darlehensverträge usw.) können Reither BürgerInnen ab Juli nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt vorbei kommen. Tel. 05356/65410

Das Essen das ich mir gemacht,
Das Trinken das ich mir erdacht,
Für mich wird Küch' und
Keller bestellt,
zum Essen und Trinken
kam ich auf die Welt.

„Pedro Calderon da la Barca“

Restaurant Reitherl
0676 7262349





Liebe Pfarrgemeinde von Reith!

Die Kirche von Österreich widmet den Monat Juni schon seit Jahren in vielfältiger Weise dem Lebensschutz und der Schöpfung.

Aufmerksam für das Leben zu sein und zu werden, von der Wiege bis zur Bahre. Palliativ- und Hospizbewegung sehen es als ihr Ziel, weitgehend ein beschwerdefreies und würdiges Leben im Alter zu erhalten. Dort, wo Heilung

nicht mehr möglich ist, setzen Fachleute noch auf bestmögliche Lebensqualität.

Leben ist ein Geschenk – es ist eine einzigartige Gabe, die wir ehrwürdig und dankend annehmen dürfen.

Auch in unserer Pfarre feierten wir am 20. Mai das Leben in der Kindheit mit Familien und Kleinkindern in einem Wortgottesdienst im Bereich des Schulhauses.

„Kinder ernst nehmen“ – war das Ergebnis von Religionsfachleuten. Auch wenn „RELI“ zur Diskussion steht, ob wir das brauchen, ist es bei Kindern und Jugendlichen in den Top-Ten der Lieblingsfächer. Der Religionsunterricht nimmt die Fragen des Lebens ernst und ermöglicht dabei eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen.

Erst das Wissen und sich Auskennen in der eigenen Religion ist Voraussetzung für den Dialog mit anderen Religionen. Kinder müssen ernstgenommen werden. Sie haben ein Recht, zu fragen „Woher komme ich, wer bin ich, wohin gehe ich?“

Das Erlernen von ethischen Grundsätzen ist genauso wichtig wie Betriebswirtschaft oder Rechnungswesen.

Zum Thema religiöse Jugendarbeit außerhalb des Schulbetriebes in unserer Erzdiözese treffen sich jährlich mehr als 5.000 Kinder in 400 Jungschar- und Ministrantengruppen. Dies sind vielfach „OASEN“ für den stressigen Alltag der Kinder.

Hier muss nicht immer alles sofort mit Leistung verbunden werden, sondern es genügt auch, nur da zu sein, zu hinhören, zu lauschen, zu fühlen . . . ich bin ich und so nebenbei macht man dadurch viele lebenswichtige Erfahrungen.

„Pfarrgemeinderat neu“ – bereits auf Kurs

Die Starttage aufgeteilt nach Regionen in der Diözese haben stattgefunden.

Erfreulicherweise nahmen aus unserer Pfarre alle neuen PGRs in Mittersill daran teil. Das PGR-Referat der Erzdiözese präsentierte sich nach allen Richtungen und wir Pfarrgemeinderäte konnten konsumieren.

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat verwirklicht ein Mittragen der Aufgaben der Kirche und das Wachsamsein im Glauben.

Neuanfänge bietet wieder neue Chancen, eingefahrene

alte Geleise zu verlassen kann wichtig sein, um Unbefriedigendes zu verbessern.

Gerade am Anfang braucht es gelegentlich einen Impuls, eine Art Denkanstoß. Haltet einen achtsamen Umgang untereinander und was in eurer Macht steht, das tut – allem anderen begegnet mit Gelassenheit!

In der konstituierenden Sitzung vom 19. April 2017 wurden gewählt:

PGR – Obfrau: **Martina Aufschnaiter**

Stellvertreterin: **Martina Raffler-Hölzl**



Der neugewählte Pfarrgemeinderat.

Schriftführer: **Gerhard Sampl**
Fachausschüsse: **Inge Schnalinger** (Kinder/Jugend)

Annemarie Köck (soziale Dienste/Gemeinschaftsbildung)

Regina Schwaighofer (Sozi-

ales/Verkündigung/Liturgie)

Vorsitzender: Pfr. Mag. Michael Struzynski

Berufene Mitglieder:

Rosina Sampl

PA Mag. Oliver Fontanari

Diakon Manfred Prodingner

MARIENSINGEN am 20. Mai 2017

Das heurige Benefiz-Mariensingen fand großen Anklang auch über die Dorfgrenzen hinaus und das Publikum honorierte den musizierenden Gruppen ihre Darbietungen mit tosendem Applaus.

Die Organisation lag wieder in bewährter Weise bei Fritz Feyrsinger.

Seiner Einladung folgten die Reither Weisenbläser mit Manfred und Helmut Oppener, Andreas Reiter und Ro-

bert Jöchel. Die Almangerl-musikgruppe mit Hackbrett, Bass, Zither, Gitarre kam aus dem Pinzgau und Pongau und Going und dem Rund ums Hornsäng.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Die Einnahmen in Höhe von € 1.100,- darf die Pfarre derzeit verwalten und bei Bedarf als etwaige Zuwendungen in besonderen Notfällen hernehmen.

Vergelt's Gott an Fritz Feyrsinger und seine Frau Helga für ihr Wohlwollen und stetes Bemühen für soziale Anliegen.

Gottesdienst für Ehejubilare

Am Samstag, 25. November 2017 feiern wir heuer wieder einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Ehejubilare der Jahre 2016 und 2017 anlässlich 25, 40, 50 und 60 Jahre Ehejubiläum.

Wir bitten alle Jubelpaare, die gerne mitfeiern möchten, sich anzumelden.

Ehepaare, die nicht in Reith geheiratet haben, sind uns jedoch nicht bekannt und deshalb brauchen wir eine Anmeldung. Alle Jubelpaare sind herzlich zu dieser Hl. Messe eingeladen.

Anmeldeschluss bis 8. Oktober 2017 im Pfarrhof bei Frau Sampl, Tel. 0 53 56/654 15 und 0676 874 66 57 3;

Mit allen guten Wünschen für einen sonnigen Sommer und einer erholsamen Ferienzeit grüßt herzlich,

Rosina Sampl

SCHULE und JUGEND

Leseprojekt in der Volksschule

Eine Woche lang nahmen die Kinder der VS Reith am Leseprojekt „Neugierige Forscher“ teil. Mit einem Lesepartner in Sachbüchern lesen, in Schreibwerkstätten verschiedene Gedichtformen verfassen und anschließend Experimente durchführen, gehörte zum täglichen Programm.

Die Kinder hatten viel Freude in dieser Schulwoche, die ganz dem Lesen gewidmet war.



Schüler als Bauarbeiter

Alle Schüler der VS Reith haben im Rahmen einer Schulveranstaltung die Mitmachausstellung „Achtung Baustelle“ in der WK Kitzbühel besucht. Im Zuge dieser Ausstellung erfuhren die Kinder, wie komplex und aufwändig eine richtige Baustelle ist und wie viele Berufsgruppen (Maurer, Maler, Dachdecker, Zimmerer, Tischler, Baumeister, Pflasterer, Fliesenleger, Installateur, Glaser, . . .) darin involviert sind. Sie durften diese Berufe auch gleich ausprobieren, was ihnen großen Spaß gemacht hat.



Schulanfänger zu Besuch bei Bäckerei Neumayr in Aurach



Das letzte Jahr im Kindergarten ist für alle Kinder etwas Besonderes. Endlich sind sie Schulanfänger und dürfen sich in diesem Jahr durch interessante Projekte und attraktive Ausflüge auf die Schule vorbereiten. Einer dieser Ausflüge führte die Kinder zur Bäckerei Neumayr nach Aurach, der auch unsere Bäckerei täglich mit frischem Brot und Gebäck beliefert.

Der Bäckermeister Gottfried Nestler zeigte den Kindern, wie in der großen Knetmaschine ein Hefeteig hergestellt wurde. Aus diesem Teig durften die Kinder selber Brezen, Schnecken, Zöpfe oder Salztangen formen.

Danach wurden die Kunstwerke mit Salz und Mohn bestreut und in den Backofen geschoben. Das fertige Gebäck durften die Kinder mit nach Hause

nehmen und natürlich gleich verkosten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Christine und Gottfried Nestler und seinem Team für diesen erlebnisreichen Vormittag in ihrer Backstube.

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist der
5. September**

Ausbildung zur Assistenzkraft erfolgreich abgeschlossen.



Wir gratulieren Simone Ehrensperger zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Assistenzkraft im Kindergarten. Die Ausbildung dauerte 8 Monate, die sie beim Wifi Kitzbühel absolvierte.

Musical der Volksschule Reith

Heuer ist es wieder so weit. Seit Wochen wird fleißig geprobt. Die Theatergruppe und alle Schüler der Volksschule führen das Musical „Felicitas Kunterbunt“ auf. Felicitas, eine Puppe, ist neu in der Spielzeugtruhe. Weil sie bunt und anders ist, grenzen sie die anderen Stofftiere aus. Aus diesem Grund sperrt der Zauberer sie aus der Spielzeugtruhe aus. Wie und ob sie es schaffen, dass sie wieder in ihre Spielzeugtruhe zurück dürfen und was mit Felicitas passiert, könnt ihr am Freitag, 23. Juni um 17 Uhr im

Kulturhaus sehen. Die Kinder der Volksschule freuen sich auf euer Kommen.



- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Komfortlüftungsanlage
- hochwertige Ausstattung (Echtholz-Parkettböden, großformatige Fliesen)
- großzügige Balkone bzw. Terrassen, Kinderspielplatz und Tiefgarage
- Personenaufzug (Barrierefreiheit)
- Passivhausstandard
(Energiewerte: HWB ca. 12 kWh/m²a, f_{GEE}: 0,65)



Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Nähere Informationen zu den Eigentumswohnungen liegen bei der Gemeinde auf.

Gemeindeamt Reith bei Kitzbühel
Dorf 5, 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel.: 05356/65410
gemeinde@reith.eu

Kontaktperson bei der NEUEN HEIM
Herr Clemens Herdy
Tel: 0512/3330-242
E-Mail: herdy@nht.co.at

Wohnanlage Reith bei Kitzbühel „Bichlach“ 20 objektgeförderte Eigentumswohnungen 20 Mietwohnungen



Symboldarstellung

**Jetzt bis Ende Juli
im Gemeindeamt
bewerben!**

MIAT TIROL:

einfach Zuhause

NHT



Kinder brauchen Zeit

Wodurch definieren wir eine glückliche Kindheit? An welche Erfahrungen, Ereignisse oder Eindrücke sollen sich unsere Kinder später gern zurückerinnern, was soll ihr Leben reichhaltig machen?

Kinder brauchen mitfühlende, in sich ruhende, lebensfrohe und zuverlässige Erwachsene, die ihre ersten Jahre als eigenen Entwicklungszeitraum begreifen, der einfach nur „Kindheit“ ist. Kinder wollen die Welt entdecken, es gibt scheinbar nichts, das uninteressant erscheint. Sie brauchen Zeit – viel Zeit, um diese Eindrücke in sich aufzunehmen und zu verarbeiten. Dabei entwickelt sich jedes Kind individuell, in seiner eigenen Geschwindigkeit. Jedes Entwicklungsmerkmal ist von Kind zu Kind unterschiedlich ausgeprägt.

Warum ist es vielen Eltern also so wichtig, ihre Kinder schon von klein auf zu fördern, sie unter Leistungsdruck zu bringen und lobenswerte Ergebnisse von ihnen einzufordern, wenn Spielen, Lesen,



Ein Verein ist stets auf die Hilfe Freiwilliger angewiesen, um gut zu funktionieren.

Zu unserem 5. Geburtstag haben wir unseren tatkräftigsten Unterstützern einmal Danke gesagt.

Zeit zum Träumen und Lachen doch die besten Voraussetzungen zum Lernen sind? Nehmen wir uns Zeit für die Kinder und genießen mit ihnen die „kleinen Dinge“ wie

den krabbelnden Käfer an der Hauswand, die Katze auf der Wiese, den Bagger auf der Baustelle, die glitzernden Steine im Bach, ... Und woran erinnern Sie sich?

Kindergartenkinder auf Exkursionstour



In der letzten Zeit fanden einige spannende Exkursionen mit den Kindergartenkindern statt. Wir durften die Ortsstelle der Rettung Kirchberg, den ÖAMTC-Hubschrauber und das Bezirkskrankenhaus St. Johann besuchen. Die Kinder konnten spannende Vormittage erleben, viel Interessantes über die ein-



zelen Hilfsorganisationen erfahren und selbst tatkräftig mit-helfen. Ob die „Stabile Seitenlage“ üben, das Rettungsauto und den Hubschrauber „Christophorus 4“ genau erkunden, einen Patienten namens Teddybär verarzten und selbst einen Gipsverband bekommen oder einen Rettungsflug simulieren – es war bestimmt für jedes Kind etwas Spannendes dabei.

Wir möchten uns nochmal besonders bei Tanja Puchinger-Kuster, Dr. Henning und dem Team der Rettung Kirchberg sowie des ÖAMTC für die tollen Ausflüge bedanken.



Besuch bei den Reither Küken mit Fußballtraining



Der alljährliche Besuch bei den Reither Küken gestaltete sich heuer dank Andi und Carmen Jöchel und den Helfern Martijn, Dougie und Chris

sehr actionreich. Nachdem wir eine richtige Fußballause spendiert bekommen hatten, teilten sich die Kinder in zwei Gruppen auf.



Einige spielten gemeinsam mit den Küken auf dem schönen Spielplatz hinter dem Fußballheim, während die anderen Kinder einen Hinder-

nisparcours mit Fußbällen bewältigten.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für diesen tollen Vormittag!



Erfolgreiche Teilnahme beim Bundeswettbewerb Prima la Musica 2017 für die LMS Kitzbühel und Umgebung

Von 23. bis 31. Mai 2017 fand in St. Pölten der diesjährige Bundeswettbewerb Prima la Musica statt. Das Bundesland Niederösterreich stand ganz im Zeichen der musizierenden Jugend. Alle Landessiegerinnen und Landessieger aus ganz Österreich durften beim „Prima la Musica“ Bundeswettbewerb antreten. Die TeilnehmerInnen wurden durch eine hochqualifizierte, internationale Jury bewertet. Viel Talent, viele Stunden üben, viel Ehrgeiz und Disziplin stehen hinter den großartigen Erfolgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für die Landesmusikschule

Kitzbühel war die diesjährige Teilnahme am Bundeswettbewerb äußerst erfolgreich. Sechs LandessiegerInnen durften die Musikschule und somit das Land Tirol in St. Pölten vertreten und erreichten alle einen 1. Preis und somit den Bundessieger 2017.

1. Preis und BundessiegerIn Die „Grooving Guitars“ mit **Christina Foidl** aus Jochberg, Gitarre, **Johanna Hetzenauer** aus Reith, Gitarre, **Maria Hetzenauer** aus Reith, Gitarre und **Arman Manzl** aus Kirchberg, Gitarre in der Altersgruppe 1 der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente.



Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky Das Hackbrettduo „**Leoni-Johanna**“ mit **Johanna Hetzenauer** aus Reith, Hackbrett und **Leoni Freysinger** – LMS Sölllandl, Hackbrett in der Altersgruppe 1 der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente. Lehrperson: Daniela Schablitzky Das Hackbrettduo „**Duo MaThElias**“ mit **Marie-Therese Pichler** aus Aurach,

Hackbrett und **Elias Kogler** aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 2 der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente.

Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky Im Namen des Teams der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung gratulieren wir den Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträgern sowie deren Lehrerinnen recht herzlich zu diesem tollen Ergebnis. Direktor Mag. Peter Gasteiger

Maria Hetzenauer aus Reith gewinnt internationalen Zitherwettbewerb

Bereits zum siebten Mal fand der internationale Wettbewerb für Zither – Ernst Volkmann-Preis des Bayrischen Volksbildungsverbandes und der Hochschule für Musik und Theater – in München statt. Vom 7. bis 9. April präsentierten insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr

Können. Die junge Zithersolistin der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Maria Hetzenauer aus Reith, konnte die internationale hochkarätige Jury mit ihrem ausgezeichneten Vortrag und ihrem hervorragenden musikalischen Talent überzeugen. Maria Hetzenauer, die bereits mehrfache

erfolgreiche Preisträgerin bei Prima la Musica ist, erspielte sich mit einem Pflichtstück und weiteren Stücken den Nachwuchsförderpreis III. Ein besonderer Dank gilt der Lehrerin Barbara Nöckler, welche mit pädagogischem Feingefühl und vielen zusätzlichen Proben zu diesem Erfolg beigetragen hat. Wir gratulieren Maria und Barbara recht herzlich und sind stolz auf diese Auszeichnung.



Foto: LMS Kitzbühel – Maria Hetzenauer mit ihrer Lehrerin Barbara Nöckler

Von der Jahreshauptversammlung am 27. 4. 2017
„Miteinander leben daheim“

Foto: Monika Fae



V. l.: Kassiererin Martina Raffler-Hözl, GF Helene Öttl

Dieser Herausforderung durch die moderne Gesellschaft haben auch wir uns in den Sprengelgemeinden Kirchberg und Reith zu stellen. Grundsätzlich werden Leistungsfähigkeit und Kompetenz unseres Sprengels von 3 Säulen getragen.

Einerseits hängt fast alles

von der Zufriedenheit unserer Kunden ab – da unterscheiden wir uns nicht von einem normalen Wirtschaftsbetrieb. Wir müssen sparsam wirtschaften und sensibel auf Kundenwünsche reagieren.

Die zweite Säule, auf die wir als Sprengel bauen können, sind unsere bestens ausgebil-

deten und leistungsfähigen Mitarbeiterinnen.

Die dritte Säule sind all die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Engagement jeder Verein, so

auch wir, dringend benötigen.

Die wertschätzenden Worte der Ehrengäste zeigte wiederum die Wichtigkeit „des Dienstes am Nächsten“.

Helene Öttl, Geschäftsführung

**„Saure Zipfl Party“ sammelte Spenden für den Sozial- und Gesundheitsprengel Kirchberg - Reith
Partykracher spendete Fahrzeug**

Mit den „Saure Zipfl Partys“ konnte ordentlich Geld für den Sozialsprengel Kirchberg – Reith gesammelt werden. Mit den Spenden aus dieser Veranstaltung wurde nun ein neues Fahrzeug angekauft.

Seit rund 10 Jahren findet alljährlich zum Hahnenkammfreitag die „Saure Zipfl Party“ im Cafe Hochland statt. Geboren wurde die Idee von Georg Gutensohn und Sabine Bacher, um ein Kontrastprogramm zu den Society-Veranstaltungen rund um die Hahnenkammrennen zu schaffen. Damit die Party auch einen guten Zweck erfüllt, stellte Georg damals schon einen Spendentopf auf, um Gelder für den Sozial- und Gesundheitsprengel Kirchberg – Reith zu sammeln. „Zu Beginn waren es vielleicht 40 Euro, die in dem Topf waren, bei der heurigen Veranstaltung haben wir über 3500 Euro gesammelt“, erzählt Georg Gu-

tensohn von dem Erfolg seiner Veranstaltung. Über die Jahre kam eine stattliche Summe von mehr als 15.000,- Euro zusammen. „Mit diesem Geld haben wir nun ein neues Fahrzeug für unsere Mitarbeiterinnen gekauft“, erzählt Geschäftsführerin Helene Öttl. Gemeinsam mit dem Obmann des Sozial- und Gesundheitsprengel, Herwig Neumayr, bedankte sie sich am 27. 4. 2017 für die großzügige Spende bei der Schlüsselübergabe für das Fahrzeug. Wirt Georg Gutensohn gibt sich bescheiden: „Ich bin nur der Initiator, die Leute müssen das mittragen und das machen sie mit Begeisterung.“ Den Dank gibt er an seine treuen Gäste weiter und hofft auf weitere Spenden bei der nächsten „Saure Zipfl Party“ im Jänner 2018.

Kitzbüheler Anzeiger/
Elisabeth M. Pöll



GF Sozial- und Gesundheitsprengel Helene Öttl mit Georg Gutensohn und Obmann Herwig Neumayr bei der Schlüsselübergabe für das neue Fahrzeug
Foto: Pöll



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial - und Gesundheitsprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



Heimkehrerkameradschaft
Reith bei Kitzbühel

Große Ehrung von langjährigen Kameradschaftsmitgliedern am Kriegerdenkmal



Die Geehrten mit den Urkunden von links: Simon Horngacher, Jahrgang 1927, Andreas Lindebner, Jahrgang 1927, Josef Mayr, Jahrgang 1923 – Nicht im Bild Josef Dagn, Jahrgang 1925, war bei seiner Zwillingsschwester in der Schweiz

Foto: Maresi Ecker

Reith b. Kitzb. (H.St.) Immer am Pfingstmontag findet am Kriegerdenkmal ein Gedenken an alle gefallenen und vermissten Kriegsteilnehmer beider Weltkriege aus unserer Gemeinde statt. So auch heuer wurde erst in der Kirche bei einem Gottesdienst unter Einschluss vieler Reither Bürger ihrer gedacht. Anschließend marschierten die Traditionsvereine Feuerwehr, Musik, Schützen sowie die Röckelwandfrauen und der Singkreis zusammen mit der Heimkehrerkameradschaft zum Kriegerdenkmal.

Hier wurden nach Gebeten und der Segnung durch Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski in Ansprachen vom Bürgermeister Stefan Jöchl (2. von rechts) und Obmann Sebastian Hölzl (4. von rechts) noch einmal dazu aufgerufen, dass man die Gräueltaten niemals vergessen dürfe und die Erinnerung daran auch künftig wachzuhalten sei, da-

mit so etwas niemals wieder passieren. Musikalisch wurde die Gedenkfeier durch die Bundesmusikkapelle Reith untermalt und die Schützen schossen eine Ehrensalve. Zum Ende der Gedenkfeier wurden noch unsere vier ehem. Kriegsteilnehmer geehrt, welche im Jahre 1947 mit schon verstorbenen Kameraden den Kameradschaftsbund wieder neu gründeten bzw. belebten, auch dazu, um an die Unmenschlichkeit der Kriege als Zeitzeugen zu erinnern.

Für ihre 70-jährige Treue zur Heimkehrerkameradschaft Reith wurden die vier Kameraden durch den Bezirksobmann Hans-Peter Koidl sowie dem Reither Obmann Sebastian Hölzl anhand einer Urkunde zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen auch für die geleistete Mitarbeit die vielen Jahre über gedankt. Mit dem Marsch vom „Alten Kameraden“ ließ man die Gedenkfeier dann zu Ende gehen.

Gedenkmesse am Reither Friedenskreuz am 11. Juni 2017



Reith b. Kitzbühel (H.St.) Auf Einladung der Heimkehrerkameradschaft Reith wurde auch heuer wieder, wie schon die Jahre vorher beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf die Bergmesse gefeiert. Der Obmann Sebastian Hölzl erinnerte in seiner Eröffnungsrede an das Entstehen des Friedenskreuzes, welches durch die Heimkehrerkameradschaft Reith mit Unterstützung der Kameradschaft Kirchberg errichtet wurde. Bedingt durch schönstes Wetter wurde die Messe unter großem Beisein der Bevölkerung abgehalten. Das Hauptthema der Messe war das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten aus unseren Gemeinden während der beiden Weltkriege, welche so viel Leid über unsere Bevölkerung brachten. Die Messe wurde wiederum von unserem beliebten und stets dafür bereiten Dekan a. D. Herbert Haunold

zelebriert, welcher umringt von den Fahnenabordnungen der Kameradschaften aus Jochberg mit Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Kirchberg zusammen mit den Schützen, Hopfgarten, Westendorf, St. Jakob i. H. und Söll, in seiner Predigt auf die aktuelle Thematik einging. Weiters waren mit dabei die Feuerwehr aus Reith sowie die Kaiserjäger aus Kitzbühel u. U. Am Ende der Messfeier erinnerte auch der Bürgermeister von Kirchberg, Helmut Berger, in seiner Ansprache unter anderem an die vergangenen schlechten Zeiten und an die jetzigen Kriege, die zwar weiter weg von uns sind, aber auch hier, bedingt durch die Weltlage, schnell da sein könnten. Alles wurde umrahmt von einem Bläsertrio der Bundesmusikkapelle Reith, welche auch im Anschluss an die Messfeierlichkeiten den Besuchern wundervolle Weisen



Diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar Adelsberger

und bei einer Jause ein ein-drucksvolles und unvergessliches Bergerlebnis darbot.

Ganz zum Schluss feierte die Heimkehrerkameradschaft Reith noch die Diamantene Hochzeit, welche Greti und

Hans Adelsberger beging. Während der Messe erneuerten sie mit einer Kerze in der Hand ihr Hochzeitsgelöbniß und erhielten den Segen durch den Dekan a. D. Herbert Haulnold. Noch ein paar Tage vorher hatte unser langjähriger

und allseits bekannter und beliebter Fähnrich, der Hans, seinen 85. Geburtstag, so dass wirklich nichts im Weg stand, diese zwei Jubiläen bei Kaffee und einer selbst gemachten Torte mit dem Foto der beiden drauf ausgiebig auf dem

Berg und unterhalb des Friedenskreuzes zu feiern. Ein jeder sagte, so einen schönen Tag hätten sie schon lange nicht mehr erlebt, der Herrgott hats mit uns gut gemeint und dazu nur schönstes Wetter gesandt.

18. Bezirkskegeln der Kitzbüheler Kameradschaften

Reith (H.St.) Auch heuer wurde wieder das beliebte Kegeln des Bezirksverbandes Kitzbühel in der Zeit vom 13. – 24. März 2017 mit vollem Elan und Begeisterung durchgeführt. Nur etwas anderes kam zu dieser Veranstaltung noch hinzu: Durch Vorschlag unseres BO Hans-Peter Koidl sowie des Reither KM-Ausschusses unter Obmann Seb. Hölzl sen. wurde dieses jährliche Kegeln in „Georg-Jöchel-Gedächtniskegeln“ umbenannt in Würdigung an den Gründer, der dieses Kegeln 14 Jahre lang mit einer außerordentlichen Sorgfältigkeit durchführte. Es traten insgesamt 13 Kameradschaften mit 39 Mannschaften zu je 3 Personen an, welche unterteilt waren in Damen, Herren und gemischte Mannschaften.

Bei den Damen siegte das Team der Kaiserjäger Kitzbühel u.U. mit Agnes Gusel, Hedy Lehder und Sigrid Bachler. Den zweiten Platz erkämpfte sich das Team der 1. Tiroler V. V. aus Waidring mit Loisi Widmoser, Marianne Schreder und Annemarie Altenberger. Der 3. Platz ging zur Kameradschaft Kössen mit Marita Lechthaler, Alexandra Kobel und Edith Staudenhirz.

Bei den Herren ging der 1. Platz ebenfalls zu den Kaiserjägern Kitzbühel u.U. mit Gerd Rosa, Richard Mair und Hugo Rieser. Mit dem 2. Platz folgte das Team aus Kössen mit Heinz Exenberger, Hans Fink und Meinrad Plangger. Der 3. Platz ging zur KM Aurach mit Peter Kreidl, Balthasar Hauser und Hans Kerscher sowie punktgleich noch einmal

der 3. Platz an die Kaiserjäger Kitzbühel u. U. mit Rudi Luxner, Ernst Stolz und Georg Markl.

Die gemischte Damen/Herren-Mannschaft gewann mit dem 1. Platz die KM St. Johann mit Hildegard Möschl, Wilfried Staffler und Engelbert Hornbacher. Den 2. Platz teilten sich zählergenau die Mannschaften aus Jochberg mit Lena Krainik, Hanni Resch und Sepp Asslinger sowie die KM Kitzbühel mit Nelly Pedevilla, Anna Embacher und Alfred Eppensteiner.

Turniersiegerin bei den Damen wurde Ana Embacher und Turniersieger bei den Herren Richard Mair von den Kaiserjägern Kitzbühel u. U.

Gewinner des Mannschafts-Wanderpokals wurden wiederum zum dritten Mal in Folge die Kaiserjäger Kitzbühel u. U., die sich riesig über den nunmehrigen Verbleib im Vereinsraum freuen dürfen.

Obmänner-Kegeln stand auch noch an und dies gewann Roland Loferer von der KM St. Johann vor Hans Brandtner KM Kirchdorf und Hölzl Sebastian sen. von der KM Reith. In den abschließenden Ansprachen von Bürgermeister Stefan Jöchel, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Obmann Sebastian Hölzl ließen diese das gelungene und allseits beliebte Kegeln nochmals Revue passieren und dankten allen Kameradschaften für ihre Teilnahme, gratulierten allen zu den erreichten Rängen sowie den Organisatoren zu der reibungslosen und angenehmen Durchführung. Allgemein wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dieses „Georg-Jöchel-Gedächtniskegeln“ auch im Jahr 2018 weiterzuführen und man wünschte sich weiterhin „Gut Holz“ bis zum nächsten Jahr. Unser Dank geht aber auch an die regen Sponsorenunter-



Linkes Bild: Obmann der Kaiserjäger Kitzbühel u.U. Leonhard Moser mit dem gewonnenen Wanderpokal. Rechtes Bild: Die glücklichen Schrepferpreisgewinner: Von links der Obmann der KM Reith Sebastian Hölzl sen. als Veranstalter, Roman Pischl von den Kaiserjägern Kitzb. u.U., Maresi Ecker von der KM Reith, Obmann KM Kirchberg Sepp Hochkogler und der Kitzbüheler Bezirksobmann Hans-Peter Koidl

Fotos: Maresi Ecker

stützungen, welche uns die Durchführung des Bezirkskegeln erst ermöglichten. Dies waren die Gemeinde Reith, Holzbau Hölzl, Raiffeisenbank Reith sowie der Pächter der Kegelbahn, Alois Neubäck.

Herzlichen Dank dafür! Ganz zum Schluss wollte man noch ein Foto aller Pokalträger machen, aber es kam leider nicht mehr dazu, denn etliche waren nicht aufzufinden. Nur auf die Schrepferpreisträger konnte

man noch zurückgreifen und so entstand obiges Foto. So wird diesen auch einmal eine große Ehre zuteil werden. Das Brot auf dem schönen Zirbenbrett von Obmannstv. Reinhard Foidl aus Waidring

war in Form eines Kegels gebacken worden und wurde von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl gesponsert. Auch hier herzlichen Dank für diese originale Spende! Einmal etwas ganz anderes.



„Vü is Passiert“

Der Frühling ist für die Landjugend wohl die aufregendste Zeit des Jahres. Angefangen hat es dieses Mal mit dem Projekt der Tiroler Landjugend/Jungbauernschaft „Sei kein Schwein, nimm's mit heim“, welches aus einer etwas größeren Mülltonne und einem Plakat bestand. Damit sollten die Verkehrsteilnehmer erinnert werden, dass der Müll

nicht auf den neben der Straße liegenden Feldern entsorgt wird.

Dann am 30. April haben wir den Maibaum traditionell mit der Hand aufstellen können, welcher uns dieses Jahr von der Familie Adelsberger (Untereggen) gespendet wurde. Man muss sagen, dass das Maibaum passen selten so friedlich ablief.

Schließlich fand am 13. Mai unsere „Vollgasparty“ statt. Dieses Jahr brachte die Band „Jabberwalky“ das Zelt, das bis auf den letzten Platz gefüllt war, zum Beben.

Anbei möchte sich die Landjugend/Jungbauernschaft Reith bei Kitzbühel, bei allen



ReitherInnen bedanken, die uns stets bei unseren Ereignissen unterstützen.

Die Landjugend Reith organisiert einen Ranzenstickkurs, welcher im Herbst stattfinden soll. Eingeladen ist

jede/r ReitherIn, jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Thomas Hauser (0664/8555364) an.

Landjugend/Jungbauernschaft Reith bei Kitzbühel



**OBST- UND
GARTENBAUVEREIN**
Reith bei Kitzbühel:

Nach der Winterpause fand am **25. März** als erste diesjährige Veranstaltung ein Baumschnittkurs statt. Im Kindergarten und Schulbereich stehen drei Apfelbäume und

ein junger Birnbaum, die sich dazu hervorragend eignen. Erstmals konnte Obmann und Baumwart Franz Adelsberger zu seiner großen Freude über 20 begeisterte Baumbesitzer zu diesem Kurs begrüßen. Am Anfang gab's eine kurze Einführung über die richtigen Schnittwerkzeuge und eine ausführliche Knotenübung zum Ästherabbinden. Weiters wurde den Anwesenden das Wuchsgesetz nähergebracht, um das richtige Verständnis, warum wo geschnitten wird, näherzubringen. Mit vollem Eifer wurden die Bäume

dann wieder frei geschnitten. Viele staunten nicht schlecht, wie viel man eigentlich wegschneiden soll. Es zeigte sich auch, dass man nie aufhören soll, sich Wissen anzueignen, Resi Kleinlercher mit über 80 Jahren war ganz interessiert dabei – dafür gebührt ihr besonderes Lob. Allen ein Dankeschön fürs Mitmachen und vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr wieder – doppelt hält besser!

Und viel Freude mit euren Obstbäumen und eine gute Ernte!

Weiter ging's am **6. April** mit einem Stammtisch zum Thema: „Freude schenken mit kleinen Blumengeschenken“. Unsere Floristin Martina Schwabl begeisterte wieder mit ihren wunderbaren Ideen für liebevolle Blumenarrangements. Ob ein Schälchen mit Kieselsteinen, um darin die lieben kleinen Sträußchen zu stellen, die die Kinder so gerne nach Hause bringen, oder eine Kaffeetasse schnell mit einem Stiefmütterchen bepflanzt als kleines Mitbringsel, um nur einiges zu nennen. Sogar die schnellen, selbstgemachten



Grußkärtchen fanden großen Gefallen. Mit wenigen Blumen, Birkenholz, Radieschen, Moos und Co. fertigte sie liebevolle Gestecke und immer neue Variationen entstanden im Handumdrehen. Alle waren total begeistert, wie „einfach“ es sein kann, sich selbst und anderen eine Freude zu machen. Und denkt daran, Blumen sorgen auch für ein „guats Lebensgefühl“! Zum Schluss gestalteten alle Anwesenden noch einen süßen Osterhasen aus einem gefärbten Ei. Das war wieder ein gelungener Abend. Danke Martina!

Am **20. April** fand dann die 86. Jahreshauptversammlung im Kulturhaus statt. An die 60 Mitglieder folgten unserer Einladung und wurden mit einem kleinem Margaritenstöckerl belohnt. Dafür wieder ein herzliches Vergelts Gott an die Reither Gemeinde und den Tourismusverband.

Zum ausführlichen Tätigkeitsbericht des Obmannes zeigte Gertraud Adelsberger wieder ein paar nette Aufnahmen, die bei diversen Veranstaltungen übers Jahr entstanden sind. Nach dem umfangreichen Kassabericht unserer Kassierin Martina fanden, wie schon traditionell, die Ehrungen für besonderen Blumenschmuck im Vorjahr statt. Unsere Ehrenobfrau Marianne Gschnaller war wie immer fleißig unterwegs und aus allen schön geschmückten Häusern wurden wieder drei besonders herausgehoben. Unser Bür-

germeister Stefan Jöchel überreichte an Bibi Jöchel, Rosa Mitterer und an Josef Rieser (Stallehen) ein Gartenbuch und einen Blumenstrauß. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich. Bei der anschließenden Tombola wurden wie jedes Jahr tolle Preise verlost. Vielen Dank an alle Mitglieder, die mit dem Loskauf den Verein unterstützten. Lobende Worte für die wertvolle Vereinsarbeit gab es von unserer Bezirksobfrau Maria Luise Trenker – besonders freut sie sich, dass auch an die Kinder in Reith schon wichtige Impulse zu Pflanzen und Natur weitergegeben werden. Unser Bürgermeister meinte ganz humorvoll, ausgelernt ist man erst, wenn „alle 10 Finger gleich lang sind“, deshalb ist es wertvoll, immer wieder Vorträge zu besuchen und auch beim anschließenden geselligen Beisammensein wird ja auch viel Wissenswertes von eigenen Erfahrungen ausgetauscht. Er wünscht allen einen grünen Daumen, schöne Blumen und große Erdäpfel! Unsere Ehrenobfrau Marianne Gschnaller freut sich, dass die Vereinsarbeit so gut weitergeht. Marianne hat in ihrer Periode als Obfrau die Idee mit den Gartlerstammtschen geboren. Leider haben wir nicht mitgezählt, es sind bestimmt schon mehr als 200 abgehalten worden. Auch Sebastian Hölzl gratuliert dem Ausschuss fürs tolle Miteinander und er schätzt es sehr, wie alle Reither Einwohner



Bgm. Stefan Jöchel mit den SiegernInnen des Blumenschmuckwettbewerbes

mit ihren schönen Blumen und sauberen Höfen einen überaus wichtigen Teil zur Ortsbildpflege beitragen. Also machen wir am besten so weiter!

Am **20. Mai** fand schon unser nächstes Highlight statt – der Vereinsausflug!

Bereits um 7 Uhr früh ging die Reise mit 36 Mitgliedern los. Das Ziel war heuer Ried im Innkreis in Oberösterreich. Bei optimalen Wetterbedingungen war die lange Busfahrt sehr kurzweilig und unterwegs verwöhnten wir unsere Mitreisenden mit einer kleinen Stärkung.

Um ca. 11 Uhr erreichten wir unser erstes Ziel, die Baumschule Gurtner. Nach einer lieben Begrüßung der Chefin und etwas Familiengeschichte über den Betrieb konnten wir uns auf Entdeckungsreise begeben und wundervolle Pflanzen bestaunen. Die Vielfalt war sehr umfangreich und zum Einkaufen war es die Gelegenheit. Der Bus wurde diesmal statt mit Reisegepäck mit einer bunten Pflanzenvielfalt beladen.

Beim anschließenden Mittagessen im Gasthaus Knechtlsdorfer wurden wir persönlich vom Hausherrn betreut und dieser sorgte nicht nur für eine „saftige Wildsau“ auf dem Teller, auch für gute Unterhaltung sorgte er auf seine humorvolle Art.

Satt und zufrieden fuhren wir weiter zur Staudengärtnerei Feldweber. Sie zählt zur größten im Bundesland und das Pflanzenangebot umfasst an die 1500 Arten. Da gab's wieder vieles zu bestaunen und zum Kaufen. Sogar mit Kaffee und Kuchen verwöhnte uns die Besitzerfamilie. Es wurde uns sogar gestattet, den Privatgarten zu besuchen, wo wir herzlich empfangen wurden und uns gerne Auskunft über diverse Pflanzen gegeben wurde. Wieder wurde der Bus mit schönen Pflanzen beladen und wir machten uns glücklich und voller wunderbarer Eindrücke auf den Heimweg nach Reith.

Danke an alle, die diesen Tag so besonders machten!



Aktivitäten des Reither Pensionistenverbandes 30. Mai 2017

Die erste Wanderung dieses Jahres war am 18. Jänner und führte uns von der Ki-West nach Aschau. Bei herrlichem Wetter wanderten wir der

Aschauer Ache entlang. Bei den freundlichen Wirtsleuten im Café Hochland gab es Kuchen und Kaffee.

Am 8. Februar gab es eine Wanderung von der Wallfahrtskirche Jochbergwald über den Römerweg – Erlengweg zum Gasthof Alte Wacht, vorbei an einigen schönen Bauernhöfen, einer der Bauern hat eine Oldtimer-Traktorsammlung, Einkehr beim Café Krimbacher.

Am 1. März machten wir eine Rodelpartie zur Brixenbachalm; mit dem Auto nach Brixen – Winkl, von dort führt ein mäßig ansteigender Weg zur Alm. Die Rodeln wurden von Andreas Jöchel auf seinem Anhänger transportiert. Es war eine lustige Rodelpartie!

Eine Vier-Seen-Wanderung am 22. März; wir wanderten durch das schöne Bichlach. Unsere Wanderung begann

beim Schloss Münichau, über den Gieringer Weiher – Erber Kreuz – Vogelsberg Weiher – Hasenberg Teich – Steuerberg – Schwarzsee, beim Alpenhotel gab es Kuchen und Kaffee. Eine Wanderung in Lofer am 12. April begann über den Teufelssteg, welcher vor Jahren bei einem Hochwasser komplett zerstört wurde und jetzt wieder begehbar ist.

Der Weg führte uns nach Bairau vorbei an alten, schö-



Au-Kircherl bei Lofer

nen Bauernhöfen mit allerhand Federvieh, davon ein schöner Truthahn, der gerade ein „Rad“ schlug.

Die Aussicht auf die Loferer Steinberge war wunderschön. Das Au Kircherl wurde auch besucht, dann ging es zurück nach Lofer über Scheffs-

noth. Stärkung gab es beim Café Dankl.

3. Mai Wohlfühlweg; der begann bei der Alpenrosenbahn Talstation.

Es gab einige nette Stationen, die Kletterstation – Wasserlabyrinth – eine 20 m lange freispännende Holzbrücke und das Wasserschloß.



Pestmarterl von 1653 bei Lofer

Bilder: Congolat Weiss

26. Mai Fahrt nach Kössen, von dort mit dem Bus nach Reit im Winkl. Von der Ortsmitte wanderten wir über Klapp – Oberbichl zum Peternhof, die Landschaft war traumhaft schön, mit dem Wilden Kaiser als Hintergrund. Abstieg nach Kössen und Einkehr beim Schwendter

Fischteich, wo wir sehr gut gespeist haben.

31. Mai wie alle Jahre eine Kaffee-Fahrt, dieses Mal in die Nationalparkgemeinde Neukirchen ins Untersulzbachtal zum Gasthof Schütthof, wo man den unter Naturdenkmal stehenden Wasserfall sieht.



VEREIN FÜR THERAPEUTISCHES REITEN Reith bei Kitzbühel

Was der Sommer 2017 bringen wird!

In den Ferien wird es bei uns am Kohlhofen-Reiterhof sehr abwechslungsreich und es ist sicher für jeden etwas Tolles dabei. Daher, Familienkalender in die Hand und folgende Termine markieren!

Der Verein für therapeutisches Reiten bietet im Sommer Intensivkurse zum Voltigieren und Reiten an. Vertrauen finden und sich weiterentwickeln, heißt es jeweils von Montag bis Donnerstag vormittags. Den richtigen Umgang mit Pferden erlernen, Voltigierübungen auf

dem Pferd ausprobieren, die ersten Reiterfahrten machen und neue Freundschaften schließen. Der Verein lädt alle Interessierten ein, das Medi-

um „Pferd“ hautnah zu erleben – wir freuen uns auf euch!

Wer weiß, vielleicht seit bereits Ihr die nächsten Artisten und könnt tolle Kunststücke wie „Sarah und Ronny“ auf Lordi's Pferderücken machen?!

„Unser Fest!“, wie es unser Obmann Ronny Miculcy so schön benennt, findet voraussichtlich heuer im Herbst statt. Ein besonderer Dank mittels



der Gemeindezeitung möchten wir der Anklopf-Gruppe mit Eva Kleinfischer zusenden! Die Spende von € 100,- durften wir mit Foto entgegennehmen und wird selbstverständlich für unsere wichtige therapeutische Arbeit verwendet. Unser gemeinnütziger Verein richtet sich an Menschen mit körperlichen, seelischen und sozialen Entwicklungsstörungen oder Behinderungen. Mit

Hilfe von Spenden wäre unsere Arbeit bisher nicht möglich gewesen. Allen weiteren finanziellen Unterstützern – VIELEN DANK – auf das Spendenbegünstigungssiegel für Unternehmer möchten wir gerne hiermit auch nochmals hinweisen!

Nähere Infos von Ronny Miculcy unter der Telefon-Nr.: 0676 683 147 2

Mail.: trr-info@gmx.at
www.reit-therapie-zentrum.at



Mit dem Sportverein durch den Sommer

Kinderolympiade:

Der angesagte Regen am Tag der Kinderolympiade blieb aus und so konnte die Veranstaltung im Freigelände der Volksschule ausgetragen werden. Weitsprung, Sprint, Geschicklichkeitslauf, Sackhüpfen und Ballzielwerfen – an erster Stelle stand wie jedes Jahr der olympische Gedanke! An die 50 Kinder versuchten sich an den verschiedenen

Stationen und konnten vor den zahlreichen Besuchern ihr Können unter Beweis stellen.

Für Kaffee und Kuchen sowie Getränke war ebenso gesorgt wie für lautstarke Anfeuerungen!

Für den beliebten Eltern-Kind Bewerb fanden sich wieder viele Teilnehmer, für die drei schnellsten Paarungen sowie für die drei, die der Durchschnittszeit am nächsten la-

gen, gab es Sachpreise, die Kids nahmen natürlich Pokale mit nach Hause!

Der Sportverein wird beim heurigen Dorffest am 24. Juni

wie jedes Jahr Lose verkaufen – es warten wieder tolle Preise!

Wöchentliche Treffs:

Walken mit Gidi: jeden Mitt-

woch – Treffpunkt 19 Uhr beim Kulturhaus

Radeln: jeden Donnerstag – Treffpunkt 18 Uhr beim Kulturhaus

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Fotos, weitere Termine und Infos findet ihr auf unserer Internetseite www.sv-reith.at



TeilnehmerInnen bei der Kinderolympiade beim „Briefing“



Harter „Kampf“ beim Sackhüpfen



FC Elektro Achornor Reith

Der FC Elektro Achornor Reith kann auf eine durchwachsene Saison zurückblicken.

War die Mannschaft im Herbst noch zurückgeworfen durch viele langfristige Verletzungen an vorletzter Stelle zu finden, konnte das Frühjahr und damit die Rückrunde in der Salon Kaiserblick Arena viel erfolgreicher gestaltet werden. Mit 5 Siegen und einem Unentschieden konnte man schlussendlich den Kopf aus der Schlinge ziehen und den Verbleib in der 1. Klasse Ost sichern. Für die kommende Saison wurde ein neuer Trainer geholt, auch und das ist ganz besonders erfreulich, viele junge neue Spieler für den FC Elektro Achornor Reith gewonnen werden. Das sind größtenteils eigene Reither Burschen die den Sprung aus der U16-Nachwuchsmannschaft, die in Kooperation mit dem SC Kirchberg besteht, raufgezogen werden konnten. So will der FC nun in der kommenden neuen Saison versuchen, wieder voll durchzustarten und langfristig mit Erfolg

mehr Zuschauer in die Salon Kaiserblick Arena zu locken. Erstmals seit vielen Jahren konnte heuer wieder eine neue eigene Nachwuchsmannschaft gebildet werden. Für die Meisterschaft zwar noch zu jung, aber trotzdem sind die Mädchen und Burschen der U7 mit vollem Eifer dabei und trainieren fleißig einmal die Woche. Die Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 sind es, die dann voraussichtlich ab der Frühjahrssaison dem Ball um Punkte nachjagen. Dafür ist natürlich jedes Kind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen. Jeden Montag um 16.45 Uhr startet das Training – entsprechende sportliche Bekleidung und Turn- oder Fußballschuhe und los geht's. Der Spaß an der Bewegung und am Sport stehen hier klar im Vordergrund.

Der 20. Cordial Cup war auch heuer wieder zu Gast in Reith.



So fanden unter anderem Top-teams wie der Chelsea FC, FC Bayern München, Red Bull Salzburg, Ajax Amsterdam, die Akademiemannschaft U11 des Tiroler Fußballverbandes den Weg in

die Salon Kaiserblick Arena. Gesamt konnten beim Cordial Cup 160 Mannschaften mit über 2000 Nachwuchsspielern in der Region Brixental – Kitzbühler Alpen unterkommen.

Radsportlerin Nadja Prieling – zwei 2. Plätze zum Saisonstart

Endlich geht's los!

Mit einem Bergsprint und einem Radmarathon in Imst ging es heuer fast ein Monat später als die letzten Jahre in die Rennsaison. Dementsprechend groß war meine Vorfreude auf diese Rennen.

Beim 1. Imster Kurbelsprintrennen auf den Imsterberg waren kurze, aber knackige 1,6 Kilometer und 150 Höhenmeter zu bezwingen. Ein perfekter Wettkampf, um den Körper auf Rennmodus einzustellen. Viel gibt es zum

Rennverlauf nicht zu sagen. 06:24 Minuten auf Anschlag ist wohl die treffendste Zusammenfassung dieses Unterfangens. Gut anfühlen wird sich so etwas wahrscheinlich nie! Am Ende wurde es Platz 2 hinter Daniela Pintarelli.

100 Kilometer und 1400 Höhenmeter standen am Sonntag beim 2. Imster Radmarathon auf dem Programm. Nach einer kurzen neutralisierten Phase schlug Daniela Pintarelli gleich ein Höllentempo an. Am Anstieg zum Holzleitsattel konnte ich das hohe

Tempo nicht halten und musste reißen lassen. In Mieming bildete sich eine riesige Gruppe, die bis nach Telfs nicht wirklich an zügigem Tempo interessiert war. Erst im Inntal rollten wir dann richtig schnell Richtung Area 47. Es folgten mehrere giftige Rampen mit kurzen Zwischenabfahrten. AUA, das tat richtig weh! Gleich zu Beginn des Anstiegs auf die Ötztaler Höhe merkte ich, dass ich mit jedem Meter besser in Schwung komme und konnte somit die Gruppe halten. Es kam sogar kurz ein wenig Wehmut auf, dass das Rennen schon dem Ende zu geht. Jetzt, wo es doch gerade so gut läuft.

Nachdem wir die schnelle Abfahrt durch das Pitztal gut hinter uns gebracht hatten, folgte eine Ehrenrunde durch und um Imst, bis ich schließlich gemeinsam mit ca. 15 Fahrern im Ziel eintraf. Mit einer Zeit von 02:56:22 Std. konnte ich, erneut hinter Daniela Pintarelli, den 2. Platz einfahren.

Ich kann auf ein sehr zufriedenstellendes Wochenende zurückblicken und freue mich riesig auf die nächsten Rennen. Jetzt geht's Schlag auf Schlag!

Sieg beim Amade Radmarathon

Bei traumhaften Bedingungen fand dieses Jahr der Amade Radmarathon in Radstadt statt. Um 7.30 Uhr wurden wir auf die 146 Kilometer lange Strecke geschickt. 2200 Höhenmeter waren zu bewältigen. Meinen Plan, den ersten Anstieg voll zu fahren, konnte ich gut umsetzen. Schließlich wollte ich für die anschließenden eher flachen Kilometer eine gute Ausgangsposition haben. In der zweiten Steigung konnte ich nach eher verhaltenen Anfangsmetern einen super Rhythmus finden und mich einer Gruppe von ca. 20 Fahrern anschließen. Ich blickte mich kurz um, ob sich da nicht doch noch wo

eine Dame „dazwischengeschwindelt“ hat. Nein, niemand zu sehen – ab geht die Post!

Es wurde ganz gut zusammengearbeitet und Tempo gemacht. Nach der Streckenteilung reduzierte sich die Gruppe auf acht Fahrer. Wir harmonierten hervorragend und verschenkten keine Sekunde. Das hat richtig Spaß gemacht! Danke Jungs!

Erst in Bischofshofen, kurz vor dem Schlussanstieg, wurden wir von ein paar Fahrern eingeholt. Aber auch hier war keine Konkurrentin dabei. Die letzte Steigung lief für mich wieder bestens, die Zusammenarbeit mit den meinen Mitstreitern funktionierte nach wie vor einwandfrei und so rasten wir mit ordentlichem Druck am Pedal dem Ziel in Radstadt entgegen. Nach 04:10:41 Stunden erreichte ich als erste Dame das Ziel und darf mich über den ersten Saisonsieg freuen.

Klassensieg beim Glocknerkönig

Das erste Highlight der Rennsaison bildete am ersten Sonntag im Juni der Glocknerkönig. 2500 Starterinnen stellten sich der Herausforderung und nahmen die 27,5 Kilometer lange Strecke mit 1650 Höhenmetern in Angriff. Wie immer schon am Start Gänsehautgarantie!

Beim Blick in die Startliste war eines sofort klar. Mit der Vorjahressiegerin und Streckenrekordhalterin Christina Rausch ist eine absolute Rakete am Start, die wohl schwer zu schlagen sein wird. Dennoch war ich voll motiviert meine bereits sehr gute Form unter Beweis zu stellen. Mein primäres Ziel für dieses Rennen war meine Leistung von Anfang bis Ende gleichmäßig durchzuziehen. Wie jedes Jahr rollte ich sehr entspannt und stressfrei in den vorderen Reihen nach Fusch a. d. Glocknerstraße. Gerade auf den ersten Kilometern bis zur



Maut wollte ich nicht ganz so rasant beginnen wie die letzten Jahre. Christina schlug, wie erwartet, gleich ein hohes Tempo an. So hoch, dass es für mich nicht mal zur Überlegung kam, ob ich dranbleiben soll. Ich ließ mich aber nicht irritieren und fokussierte mich auf mein persönliches Ziel für heute. Immer wieder nahm ich ein wenig Druck raus, um mir eventuell Körner für die letzten Kilometer zu sparen. Die Uhr bei der Mautstation zeigt dann gut 30 Minuten an. Perfekt, alles im grünen Bereich! Nun heißt es wieder einen guten Rhythmus finden und meinem Plan treu bleiben. Es läuft hervorragend! Jetzt noch die steile Rampe bei Kilometer 22 überwinden und

dann kann die Schlussphase kommen. Und siehe da, meine Taktik scheint aufzugehen. Ich konnte auf den letzten vier Kilometern mein Tempo noch etwas erhöhen und erreichte nach 01:36:48 Std. als erste Dame meiner Altersklasse das Ziel am Fuschertörl.

In der Damen-Gesamtwertung belegte ich hinter einer überragenden Christina Rausch (01:27:29 Std.) den 2. Platz.

Irgendwie hat sich das Rennen in den ersten zwei Dritteln ungewohnt angefühlt. So, als ob ich die Handbremse angezogen hätte. Ist aber dann doch ziemlich cool, wenn man auf den letzten Kilometer noch Gas geben kann. Also, Ziel erreicht und voll zufrieden!

Bronzemedaille im Taekwondo für Christine Koidl

Am 29. 4. 2017 fand in Kössen das 7. Kaiserwinkl Askö Open in Kössen mit 374 Teilnehmern aus 7 Nationen (Deutschland, Italien, Schweiz, Slowakei, Tschechische Republik, Israel und Österreich) statt.

Der Taekwondo Verein Kitzbühel ging mit 5 Teilnehmern an den Start.

Zum ersten Mal nahmen Sophie Hattenberger und Leonie Gantschnigg bei einem Wettkampf teil. Sophie Hattenber-



ger hatte in ihrer Kampfklasse keine Gegnerinnen und holte sich kampflös Gold. Leonie Gantschnigg musste sich bei ihrem ersten Antreten der erfahrenen Gegnerin nach Punkten geschlagen geben und

konnte sich die Bronzemedaille sichern. Ebenso musste sich Christine Koidl ihrer Gegnerin nach Punkten geschlagen geben, konnte sich aber die Bronzemedaille sichern. Hühner Emily kämpften mit

vollem Einsatz, musste sich aber der erfahrenen Gegnerin ebenso nach Punkten geschlagen geben. Als Fünfter im Bunde griff Krimbacher Tobias in das Wettkampfgeschehen ein. Leider verlief der Kampf

nicht zu seinen Gunsten und er musste sich ebenso seinem Gegner knapp nach Punkten geschlagen geben und holte sich ebenso die Bronzemedaille. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Turnier.



EISSCHÜTZEN Reith bei Kitzbühel

Schöner Erfolg der Reither Stocksützen beim Gasslturnier in Klausen – Südtirol

Die Reither Stocksützen kamen auf Einladung des ESV Klausen zum ersten Mal zum beliebten Gasslturnier in Klausen. Es nahmen nicht weniger als 27 Mannschaften aus Südtirol, Bayern, Nord- und Ostirol am Turnier mitten in der Altstadt teil.

Für den EC-Reith war es Neuland, auf Promenaden und

Kopfsteinpflaster die Spiele auszutragen. Im Vordergrund stand nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch das Gesellige im schönen Südtirol.

Schließlich konnte der beachtliche 7. Platz erreicht werden, der natürlich etwas in gemütlicher Runde gefeiert wurde.



Im Bild: v. l. n. r. Josef Niederacher, Michael Pendl, Alois Jöchl, Michael Aufschnaiter

Wieder große Beiteiligung bei der 2. Vereins- und Betriebsmeisterschaft im Stockschießen



Sieger Obst- und Gartenbauverein.

Nicht weniger als 25 Mannschaften mit 100 Stocksützeninnen und -sützen beteiligten sich bei der 2. Vereins- und Betriebsmeisterschaft der Stocksützen vom EC-Reith.

Die Mannschaften wurden zu je 5er Gruppen ausgelost. Wobei jeder gegen jeden spielte und in der Vorrunde die Finalisten ermittelt wurden. Es gab spannende Spiele und zahlreiche Überraschungen.

Das Publikumsinteresse war enorm. An den zehn Spieldagen waren an die vierzig bis fünfzig Zuschauer pro Tag auf

der Stockbahn.

Am Finaltag, dem 17. Mai 2017, ermittelten die Gruppensieger vor vielen Zuschauern den Reither Vereins- und Betriebsmeister.

Der Eisschützenclub Reith bedankt sich bei den Vereinen und Betrieben für die großartige Beteiligung. Die Preisverteilung fand am 9. Juni 2017 im Rahmen eines kleinen Festes mit dem Duo Edelraute statt. Im Zuge der Preisverteilung wurde auch die neue Stockbahn von Pfarrer Mag. Michael Strusynski gesegnet.

Ergebnisse:

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Obst- und Gartenbauverein | 13. Holzbau Egger |
| 2. Gemeindeamt Reith | 14. Kegelbahn |
| 2. Musikkapelle 1 | 15. Schützen 1 |
| 4. Sportverein 1 | 16. Pensionisten |
| 5. Heimkehrkameradschaft | 17. Jäger |
| 6. Schützen 2 | 18. Holzbau Hölzl |
| 7. FW-Reservisten | 19. Elektro Hölzl 2 |
| 8. Killerbienen | 20. Elektro Hölzl 1 |
| 9. Jürgens mit seinen Mädls | 21. Dorfstube 1 |
| 10. Dorfstube 2 | 22. Bauern |
| 11. EC-Oldies | 23. Sportverein 3 |
| 12. Musik 2 | 24. Feuerwehr |
| | 25. Sportverein 2 |



**Feuerwehr
Reith**

Bericht von Bezirksfeuerwehrenspektor Bernhard Geisler

Liebe Reitherinnen und Reither, liebe Gäste!

Brandverhütung in den eigenen vier Wänden soll nicht nur in der Adventzeit ein Thema sein. In den letzten sechs Monaten gab es im Land Tirol leider 6 Todesopfer bei Bränden zu beklagen.

Durch die heutige Bauweise ist es oft so, dass es eher zu Glimmbränden kommt als zu einem Vollbrand.

Ich möchte alle Einwohner und Gäste der Gemeinde Reith aufrufen, dass wir mehr Acht auf unsere Sicherheit in unserem Haus geben sollten. Obwohl in den letzten Jahren immer mehr Wert auf den baulichen



Brandschutz gelegt wird, soll das Leben von uns und unserer Familie überwiegend selbst in unserer Hand liegen.

Die Gefahr einer Rauchgasvergiftung ist groß und man sollte sich in jedem Fall ernsthaft über die eigene Sicherheit Gedanken machen. Oft reicht es auch, wenn man Ladekabel oder Akkugeräte auf einen nicht brennbaren Untergrund stellt.

An einem Rauchmelder führt diesbezüglich kein Weg vorbei. Seit dem Jahr 2008 müssen diese in Neubauten eingebaut sein, im Altbestand aber nicht. Rauchmelder sind Lebensret-

ter und gehören vor allem in alle Zimmer (z.B. Kinderzimmer, Schlafzimmer) sowie in die Gänge. Diese benötigen keine Verkabelung und sollten immer in Deckennähe angebracht werden. Der Rauchmelder muss ein CE-Zeichen und idealerweise auch das neue Qualitätszeichen „Q“ für erhöhte Anforderungen aufweisen. Rauchmelder funktionieren foto-optisch: sobald genügend Rauchpartikel in das Innere des Melders geraten, wird ein Signalton ausgelöst. Mit rund 85 Dezibel ist er laut genug, jeden Schlafenden zu wecken und vor der drohenden Gefahr zu warnen. Zigarettenrauch und brennende Kerzen lösen bei üblichem Gebrauch keinen Alarm aus. Im Elektrofachhandel ist ein Rauchmelder ab 10 Euro erhältlich.

Weiters empfehle ich in jedem Haushalt, Handfeuerlöscher bereitzustellen bzw. bereitzuhalten. In den Wohnbereichen ist ein Schaumlöcher (S6) zu empfehlen. Dieser soll eine Löschmittelmenge von 6 Liter beinhalten sowie Brandklasse AB.



In Häusern, wo ein Heizraum vorhanden ist, sollte ein Pulverlöscher (G6) vor dem Heizraum montiert sein. Dieser soll eine Löschmittelmenge von 6 kg Pulver beinhalten sowie Brandklasse ABC.

Die Handfeuerlöscher sind auf ihre Funktionstüchtigkeit von einem befugten Fachmann alle 2 Jahre zu überprüfen, um zu gewährleisten, dass die Sicherheit und Einsatzbereitschaft gegeben ist.

In Kochbereichen (z. B. Küchen) ist eine Haushaltslöschdecke (mind. 1 m x 1 m) das beste Kleinlöschgerät.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Handy: +43 (0) 664 4539720
E-Mail: b.geisler@feuerwehr.tirol

Aktivitäten der Feuerwehr Reith:

EINSÄTZE DER FEUERWEHR REITH:

Die letzte Zeit war für die FF Reith auch einsatztechnisch sehr turbulent. Mehrere Einsätze mussten bewältigt werden.

Beim Wintereinbruch Mitte April geriet ein mit über

15.000 Litern Kerosin voll beladener Tanklastwagen im Bichlach ins Rutschen und kam seitlich von der Straße ab und drohte in den Wald abzustürzen. Zusammen mit der Feuerwehr Kitzbühel wurde der Tanklastwagen gesichert und zurück auf die Straße gezogen.



Einsatz – Kerosin

Ende April wurde die Feuerwehr zu einem Kaminbrand alarmiert.

Bis zum Eintreffen hatte sich die Lage zum Glück schon entspannt.

Der Kamin sowie das Kaminrohr wurden mit der Wärmebildkamera kontrolliert und anschließend wurde das Brandgut über eine Putzöffnung aus dem Kaminrohr entfernt.

SOMMER CAMP - Ferienspaß für code Kids & Teenies, die selbstbewusst ein neues Schuljahr starten wollen ...

ICH bin ICH - Tage
Resilienz und Selbstbewusstsein stärken
"Mobbing"-Präventionstraining
für 7 bis 13-Jährige (Mo-Fr)

Chill' mal - Tage
Ruhe finden und entspannen können
"Medienbewusstsein" entwickeln
für 8 bis 14-Jährige (Mi-Fr)

ICH - DU - WIR - Tage
Achtsamkeit und Wertschätzung
für sich, andere und die Umwelt
für 7 bis 13-Jährige (Mo-Fr)

Betreuung täglich
von 8.30 - 16.30 Uhr

Abwechslungsreiches
Outdoorprogramm
täglich garantiert!

Wir freuen uns
auf Dich!

Rund ums Lernen

Rund ums Lernen - Monitzer Claudia
Kulturhaus - Kitzbüheler Str. 2, 6370 Reith bei Kitzbühel
Anmeldung/Info: +43 (0)664/4245976 - www.rundumslernen.at

ICH bin ICH
7.8. - 11.8.2017

Chill' mal
16.8. - 18.8.2017

ICH - DU - WIR
21.8. - 25.8.2017

Anfang Mai kam es dann auf einer Baustelle bei Flämmarbeiten zu einem Dachstuhlbrand.

Mit Unterstützung der Drehleiter der FF Kitzbühel und unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden. Mehrere Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst versorgt und zwei davon zur Abklärung ins Krankenhaus gebracht.



*Brandeinsatz Dachstuhl
Bild Hannes Rass*

Am Abend des 27.5.2017 kam es in Jochberg zu einem Großbrand. Ein Bauernhof mit Nebengebäuden stand in Vollbrand.

Mit zwei Fahrzeugen wurde die FF Reith während des Feuerwehreffestes zur Nachbarschaftshilfe angefordert.

Ein Atemschutztrupp unterstützte die Brandbekämpfung beim Bauernhof. Außerdem wurde eine knapp 500m lange Schlauchleitung gelegt, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Insgesamt waren 7 Feuerwehren mit fast 250 Mann im Einsatz.

BRANDSCHUTZSCHULUNG FÜR M-PREIS MITARBEITER:

Um im Erstfall richtig zu reagieren, trafen sich am 2. Mai

30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fa. M-Preis im Reither Feuerwehrhaus zu einer Schulung.

Neben einer ausführlichen theoretischen Einweisung zum richtigen Verhalten im Brandfall hatten alle die Möglichkeit, das Gelernte auch in der Praxis auszuprobieren.



Demonstration für die M-Preis-Mitarbeiter

FLORIANI-KIRCHGANG:

Am 5. Mai traf sich die Feuerwehr Reith zum traditionellen Florianikirchgang.

Zusammen mit unserem Pfarrer Michael Struzynski wurde die Messe zu Ehren des hl. Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren, mit musikalischer Umrahmung von „rund ums Horn“ gefeiert.

Nach dem Gottesdienst konnte Kommandant BI Egid Schwabl zusammen mit dem Jugendbetreuer OBR Bernhard Geisler den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zum bestandenen Wissenstest gratulieren und die Wissenstestabzeichen und Beförderungen verleihen.

Johanna Hetzenauer, Kevin Hiebaum, Nico Kals, Paul Linder und Lena Schwabl erreichten das Wissenstestabzeichen in Bronze, Maria Jöchel, Valentin Raffler, Maria Reiter und Nicola Widmoser das Abzeichen in Silber.



Brandeinsatz Bauernhof in Jochberg



Florianikirchgang



Feldmesse

SANITÄTSLEISTUNGSPRÜFUNG IN FOHNSDORF/STEIERMARK:

Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Einsatzorganisationen sowie die erweiterte Erste Hilfe sind gerade für die Feuerwehr ein wichtiger Teil der Aufgaben. Aus diesem Grund gibt es auch für die Feuerwehr Sanitätsleistungsprüfungen. Zusammen mit Kameraden aus Kitzbühel und Kirchdorf nahm unser Schriftführer Reinhold Sampl an einer solchen Prüfung in der Steiermark teil und konnte das Abzeichen erfolgreich absolvieren.



Feuerwehrmänner aus Reith bei der San-Prüfung zusammen mit Kameraden aus dem Bezirk

FEUERWEHREFFEST mit FAHRZEUGWEIHE und KUPPELCUP:

Bei traumhaftem Wetter fand das heurige Feuerwehreffest statt, das ganz im Namen der Fahrzeugweihe stand.

Erstes Highlight war der Bezirks-Kuppelcup am Samstag nachmittag.

Insgesamt 10 Gruppen aus Tirol und Salzburg nahmen daran teil.

Die junge Reither Gruppe konnte dabei den Bezirkssieg



Voller Einsatz beim Kuppelcup verteidigen und holte auch heuer in der Kategorie Bronze/Bezirk den ersten Platz.

Außerhalb der Wertung starteten dann auch zwei Gruppen unserer Feuerwehrjugend beim Kuppeln. Mit einer Siegerzeit von 29,64 sec. fehlerfrei standen sie den Großen kaum nach.

Beim anschließenden Fest wurde dann bei traumhaftem Sommerwetter ausgiebig gefeiert. Kleiner Wermutstropfen war der Großbrand in Jochberg, zu dem wir während dem Fest alarmiert wurden.

Am Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam mit vielen Ehregästen, Vereinen und Abordnungen anderer Feuerwehren, die zum größten Teil trotz des nächtlichen Großeinsatzes gekommen waren, die Einweihung unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges.

Bei einer feierlichen Feldmesse, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Reith, segnete unser Pfarrer Michael Struzynski das neue Einsatzfahrzeug.

Beim anschließenden Frühlingschoppen mit der Musikkapelle Reith wurde dann noch auf das neue Auto angestoßen. Mit den „Fuchs-Buam“ fand das Fest am späten Nachmittag seinen Ausklang.

Die Feuerwehr Reith bedankt sich bei allen Helfern und Gästen für das gelungene Fest!

TREFFPUNKT MUSIK

Aus unserer Musikkapelle

Wir möchten es nicht versäumen, uns für alle Einladungen und Spenden am 1. Mai, sowie für alle Zuhörer und Blasmusikfreunde bei unserem abgehaltenen Frühjahrskonzert recht herzlich zu bedanken – im Besonderen bedanken wir uns bei allen unterstützenden MitgliederInnen der Musikkapelle Reith. Eine kurze Ausschau soll ein wenig Einblick in die vielfältigen Ausrückungen und Proben der Musikkapelle Reith geben:

Nach den kirchlichen und weltlichen Ausrückungen im Mai und Juni, sowie einem Gastkonzert in Kitzbühel am 16. Juni beginnt die heurige Platzkonzertsaison in Reith im Rahmen des Reither Dorffestes (24. Juni!) und endet dann am 10. September mit dem Traditionellen Abschlusskonzert.

Zwischendurch dürfen wir natürlich auch wieder beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Kirchberg mitwirken. Zur Erinnerung das Bezirksmusik-



Quartettausrückung bei der Hochzeit von Alexandra und Manfred Jöchl am 2. Juni

fest findet heuer bereits vom 7. bis 9 Juli statt.

Also nehmt teil an unserem umfangreichen Jahresprogramm so oft ihr könnt. Wir brauchen euch genauso als Publikum, wie ihr uns als eine traditionelle Musikkapelle in unserem Dorf braucht. Ganz nach unserem Motto „WIR SEHEN UNS-WIR HÖREN UNS, OB ALT ODER JUNG“

Im Bild rechts oben Weisen der Musikkapelle bei Familie Schwabl.

Unten: Weisen der Musikkapelle bei Familie Bacher



KONZERTPROGRAMM

Musikkapelle Reith

2017

Leitung: Kapellmeister Manfred Opperer

Mit Rahmenprogramm, gestaltet durch die Reither Vereine

JUNI – SEPTEMBER

Samstag, 24. Juni	18.30 Uhr	Platzkonzert	beim „Reither Dorffest“
Freitag 30. Juni	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon
Freitag 7. Juli	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon mit Vorprogramm „Reither Bläserkids“
Sonntag, 9. Juli		Bezirksmusikfest in Kirchberg	
Freitag, 14. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon
Samstag, 21. Juli	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Restaurant „s Pfandl“
Freitag, 28. Juli	20.30 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon – Umrahmung durch die FFW Reith
Freitag, 4. August	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon
Freitag, 11. August	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon – Umrahmung durch den „Reither Singkreis“
Dienstag, 15. August		Platzkonzert	Hoher Frauentag – Frühschoppen beim Pavillon
Freitag, 25. August	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon
Freitag, 1. September	20.00 Uhr	Platzkonzert	beim Pavillon
Sonntag, 10. September		Abschlusskonzert – Frühschoppen	beim Pavillon mit Maibaumversteigerung der „Landjugend“

Wir sehen uns, wir hören uns ...



Einladung zum **REITHER DORFFEST**

Samstag,

24.6.2017

ab 17 Uhr



Fuchs Buam
Die Partyband aus dem Tiroler Unterland

18.30 Uhr:
Platzkonzert der
Musikkapelle Reith

ab 19.30 Uhr:
„Fuchs Buam“



saint john green leaves

ab 21 Uhr:
„saint john green leaves“

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Reither Vereine!

**Eintritt
frei!**

Große Tombola · Hüpfburg & Zuckerwatte · Kinderschminken
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

reithnet.com
SURFEN.SCHAUEN.REDEN
Hözl Elektroanlagen e.U.
Kitzbüheler Str. 6 / A-6370 Reith bei Kitzbühel
office@reithnet.com / Tel. +43 5356 65491

tiroler
VERSICHERUNG



holzbau
hölzl

Skischule Reith bei Kitzbühel
Telefon: 05356 654 96
KIDERS CLUB

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann
Bankstelle Reith